

Rundschau

Das **Amtsblatt** der Gemeinden Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Untersiggenthal

Die **Regionalzeitung** für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Regionalwerke
Baden

Benzin tanken? E-Ladestation!

Jetzt unverbindlich beraten lassen!

056 200 22 22
regionalwerke.ch/loesung

Donnerstag-Samstag, 11.-13.9.

33% Rabatt
auf alle
Spezial-Grill-Würste

«Es hätt
so langs hätt»

Wir freuen uns, Sie bedienen zu dürfen.
Ihr Metzgerei Höhn Team

METZGEREI HÖHN
CATERING

Tel. 056 288 16 83
www.METZGEREI-HOEHN.CH
UNTERSIGGENTHAL



Eine Perle in der Natur

Direkt neben dem Schulhaus Aemmert befindet sich in Schneisingen der neue Kindergarten Aemmertperle. Am vergangenen Samstag wurde der Holzbau, bei dem sogar Holz aus dem einheimischen Wald verwendet wurde, feierlich eröffnet. Auf Kinderlieder und viel Applaus für alle Beteiligten

folgten die ausführliche Besichtigung des Neubaus sowie das Entdecken der Festwirtschaft und der Chilbi-Stände rund um das Schulareal. Gemeindeammann Adrian Baumgartner sprach vor Ort von einem Meilenstein für die Gemeinde. **Seite 7**

BILD: SMA

DIESE WOCHE

BRUT Der Anschauungsunterricht für Vögel findet im Spätsommer statt. Jungtiere lernen Eigenständigkeit. **Seite 3**

BÜHNE Am Wochenende traf sich das regionale Gewerbe an der Expo beim Sportausbildungszentrum Mülimatt. **Seite 11**

BILDUNG Die kantonale Berufsmesse zeigte Jugendlichen einen oder gleich mehrere Wege in die eigene berufliche Zukunft. **Seite 13**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN ab Seite 14

ZITAT DER WOCHE

«Mit dem Jubiläum feiert die W. Frei AG alle Menschen, die sie geprägt haben.»



Roger Meier freut sich auf die 50-Jahr-Jubiläumsfeier seines Unternehmens. **Seite 9**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Dorfstrasse 69, 5210 Windisch
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

Sozial und lösungsorientiert

KRISTIN LAMPRECHT
in den Gemeinderat

Gemeinderatswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025

www.sp-siggenthal.ch

SP

Sorgentelefon für Kinder

0800 55 42 10

weiss Rat und hilft
sorgenhilfe@sorgentelefon.ch
SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch
PC 34-4900-5

EHRENDINGEN: Jugend- und Dorffest «EH! 2025»

Völlige Schwerelosigkeit

Nach einem verregneten Start zeigte sich das Wetter in Ehrendingen von seiner besten Seite. Das Publikum kam in Scharen auf das Festgelände.

Grosse Beliebtheit am Dorffest «EH! 2025» genoss unter anderem das Bungeetrampolin. Die Ortsbürger haben es ermöglicht, den Besucherinnen und Besuchern das Gefühl von Schwerelosigkeit zu vermitteln. Vier Tage lang wurde Ehrendingen dem Motto «Mir füred zäme» gerecht. Auf dem Festgelände präsentierten sich Vereine und Institutionen mit liebevoll gestalteten Festbeizen und Ständen. Eingeläutet wurde das Festwochenende mit einem grossen Jugendfest, während der Samstag ganz im Zeichen des nationalen Clairongardentreffens stand. **Seite 5**



Höhenflüge bis 90 Kilogramm auf dem Trampolin

BILD: PG

Gerne auch mal über den Zaun schauen.

David Wick
als Gemeinderat

nimmt
Perspektiven ein

Grünliberale
Für alternativen Siggental

* Erfahre mehr über mich auf wickliberal.ch

WENN SIE EINEN MEDIZINISCHEN NOTFALL HABEN, DANN SIND WIR FÜR SIE DA.

Wenn, dann **rega**

Noch nicht sicher, wen Sie als **Gemeindeammann** wählen sollen?

Mich **interessiert**, was Sie **bewegt!**
Gern beantworte ich Ihre Fragen.

Am Donnerstag, 11. September,
Apéro von 18-20 Uhr
im Café Bistro Geelig

Am Samstag, 13. September 2025,
Apéro von 10-12 Uhr
im Restaurant Cherne

Kommen Sie doch vorbei!

SP

hilfsmittelWELT
• einfacher – bequemer – freier

Mieten Sie schnell und unkompliziert Hilfsmittel für Rehabilitation, Pflege und Alltag.
Pflegebetten, Rollatoren, Rollstühle, Mobiliar, Pflegehilfen und vieles mehr.

Hilfsmittelwelt AG | Winkelriedstr. 2 | 5430 Wettingen | 056 426 07 25 | hilfsmittelwelt.ch

28. September 2025
Gesamterneuerungswahlen Gebenstorf

Andre Heim
in den Gemeinderat

129056 RSN

AMTLICHES



GEBENSTORF
gäbigs Dorf im Wasserschloss

129245 RSN

Baugesuch

Bauherr-schaft: APGISGA Allgemeine Plakatgesellschaft AG, Weidenstrasse 13, 4142 Münchenstein

Bau-vorhaben: Plakatträger

Standort: Parzelle 1006; Landstrasse 119

Kant. Zu- stimmung: Departement Bau, Verkehr und Umwelt (AFB)

Das Baugesuch liegt vom 12. Septem-ber bis 13. Oktober 2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Inte-resse besitzt, kann gegen ein Bauvor-haben während der Auflagefrist Ein-wendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



**Gemeinde
Obersiggenthal**

129232 RSN

Baugesuch

Bauherr-schaft: F. Frunz AG, Landstrasse 170, 5415 Nussbaumen

Bauobjekt: Projektänderung: Anpas-sungen an Fassaden und im Innenbereich

Ortslage: Überbauung Häfeler, Baufeld C, Parzellen 3830 bis 3837, Nussbaumen

Öffentliche Gesuchauflage im Sekre-tariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 12. September 2025 bis 13. Ok-tober 2025. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflage-frist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

129252 RSN



Untersiggenthal

Baugesuch

Bauherr-schaft: [REDACTED]

Projektver-fasser: [REDACTED]

Bauprojekt: Sanierung Wohnung im EG, Vergrösserung zweier Fenster

Lage: Dorfstrasse 86, Parzelle Nr. 1691, Gebäude Nr. 156

Die Baugesuchsunterlagen können während der öffentlichen Auflage vom **12. September bis 13. Oktober 2025** in der Abteilung Bau und Planung ein-gesehen werden. Projektpläne sind auf www.untersiggenthal.ch einsehbar. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel mit Antrag und Begründung einzureichen.

Gemeinderat Untersiggenthal





GEBENSTORF
gäbigs Dorf im Wasserschloss

129218 RSN

Gemeinde Gebenstorf

Ordentliches Plangenehmigungsverfahren nach Elektrizitätsgesetz (EleG)

Vorlage Nr. S-2529565.1
TS20 Zollstrasse
Aufgrund einer neu geplanten Ladestation für Elektrobusse der RVBW und allgemeiner Netzverstärkung soll an der Zollstrasse in Gebenstorf eine neue Transformatorenstation gebaut werden.
– Neubau auf der Parzelle 264

Vorlage Nr. L-2529983.1
16-kV-Leitung von TS11 Reussdörfli nach TS20 Zollstrasse
Für die neue Transformatorenstation «TS 20 Zollstrasse» wird die bestehende 16-kV-Leitung L-227227.1 geschnitten, mittels Verbindungsmuffe verlängert und in die neue Transformatorenstation eingeführt.
– Neubau auf den Parzellen 264, 1805

Vorlage Nr. L-0227227.2
16-kV-Leitung von TS20 Zollstrasse nach TS07 Brühl
Für die neue Transformatorenstation TS20 Zollstrasse wird die bestehende 16-kV-Leitung L-227227 geschnitten und in die neue Station eingeschlauft.
– Neubau auf den Parzellen 264, 217

Betroffene Gemeinde	Gebenstorf
Gesuchstellerin	IBB Energie AG, Gaswerkstrasse 5, 5200 Brugg
Ort	Parzellen Nr. 1805, 264, 217 Koordinaten 2659739/1259040
Gegenstand	Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach Art. 16 ff des Elektrizitätsgesetzes (EleG; SR 734.0), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für elektrische Anlagen (VPeA; SR 734.25) und nach dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711). Leitbehörde ist das Eidgenössische Starkstrominspektorat (ESTI).
Öffentliche Auflage	Die Gesuchsunterlagen können vom 15. September 2025 bis 14. Oktober 2025 zu den ordentlichen Schalteröffnungszeiten bei folgender Stelle eingesehen werden: Abteilung Bau und Planung, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf Die aufgelegten Unterlagen stehen während der Auflagefrist ebenfalls auf https://esti-consultation.ch/pub/5868/Oabe294547 online zur Einsicht zur Verfügung. Massgebend sind allein die in der oben genannten Gemeinde aufgelegten Unterlagen.
Einsprachen	Wer nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.021) oder des Bundesgesetzes über die Enteignung Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Luppmenstr. 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen (Art. 16f Abs. 1 EleG).
Enteignung	Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Art. 42 bis 44 EntG zur Folge. Wird durch die Enteignung in Miet- und Pachtverträge eingegriffen, die nicht im Grundbuch vorgemerkt sind, so haben die Vermieter und Verpächter ihren Mietern und Pächtern sofort nach Empfang der persönlichen Anzeige davon Mitteilung zu machen und den Enteigner über solche Miet- und Pachtverhältnisse in Kenntnis zu setzen (Art. 32 Abs. 1 EntG). Innerhalb der Auflagefrist kann, wer nach den Vorschrif-ten des EntG Partei ist, sämtliche Begehren nach Artikel 33 EntG geltend machen. Diese sind im Wesentlichen: a) Einsprachen gegen die Enteignung; b) Begehren nach den Art. 7–10 EntG; c) Begehren um Sachleistung (Art. 18 EntG); d) Begehren um Ausdehnung der Enteignung (Art. 12 EntG); e) die geforderte Enteignungsentschädigung. Zur Anmeldung von Forderungen innerhalb der Einspra-chefrist sind auch die Mieter und Pächter sowie die Dienstbarkeitsberechtigten und die Gläubiger aus vorgemerkten persönlichen Rechten verpflichtet. Pfandrechte und Grundlasten, die auf einem in Anspruch genommenen Grundstück haften, sind nicht anzumel-den, Nutzniessungsrechte nur, soweit behauptet wird, aus dem Entzuge des Nutzniessungsgegenstandes entstehe Schaden.

Aarau, 11. September 2025

Namens des Eidgenössischen Starkstrominspektorats (ESTI)
Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung für Baubewilligungen



GEBENSTORF
gäbigs Dorf im Wasserschloss

129264 RSN

Publikation von Gesuchen um ordentliche Einbürgerung

Folgende Personen haben bei der Gemeinde Gebenstorf ein Gesuch um ordentliche Einbürgerung gestellt:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Jede Person kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation dem Gemeinderat eine schriftliche Eingabe zum Gesuch einreichen, welche von ihm geprüft wird. Diese Eingaben können sowohl positive als auch negative Aspekte enthalten.



Gemeinde Obersiggenthal

129254 RSN

Publikation Signalisation und neue Parkfelder Gemeinde Obersiggenthal

Der Gemeinderat hat, gestützt auf das Bundesgesetz über den Strassenverkehr vom 19. Dezember 1958 und die zugehörige Verordnung über die Strassensignali-sation vom 5. September 1979, folgende Verkehrsbeschränkungen verfügt:

Schützenstrasse auf Parzelle 825, Parkieren gegen Gebühr (Signal 4.20 SSV)
Zusatztext: «Zentrale Parkuhr»

Zudem werden innerhalb der bestehenden und rechtskräftigen Parkzonen neue Parkfelder markiert:

Boldistrasse auf Parzelle 1741, Markierung von sechs zusätzlichen Parkfeldern.

Homburgstrasse auf Parzelle 3632, Markierung von fünf zusätzlichen Parkfeldern.

Oberdorfstrasse auf Parzelle 3647, Markierung von drei zusätzlichen Parkfeldern.

Oberdorfstrasse auf Parzelle 91, Markierung von acht zusätzlichen Parkfeldern.

Wälschmattstrasse auf Parzelle 851, Markierung von vier zusätzlichen Parkfeldern.

Sternenstrasse auf Parzelle 18, Markierung von einem zusätzlichen Parkfeld.

Haldenstrasse auf Parzelle 125, Markierung von einem zusätzlichen Parkfeld.

Haldenstrasse auf Parzelle 3643, Markierung von einem zusätzlichen Parkfeld.

Gässliackerstrasse auf Parzelle 3644, Markierung von zwölf zusätzlichen Parkfeldern.

Zelglistrasse auf Parzelle 471, Markierung von sechs zusätzlichen Parkfeldern.

Die Unterlagen können vom 12.09.2025 bis 13.10.2025 während der ordentlichen Öffnungszeiten am Schalter der Bauverwaltung eingesehen werden.

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen schriftlich Einsprache beim Gemein-de-rat Obersiggenthal, Landstrasse 134a, 5415 Nussbaumen, eingereicht werden. Diese Einsprache muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Auf eine Einsprache, welche diesen Anforderungen nicht genügt, wird nicht eingetreten. Die Verkehrsbeschränkungen werden erst nach erfolgter Signalisation rechtskräftig.

Gemeinderat Obersiggenthal



Jetzt spenden!
IBAN: CH04 0900 0000 8000 8274 9

«Von einem Tag auf den anderen liessen mich meine Beine im Stich»

Die Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft unterstützt Menschen, die von MS betroffen sind. Helfen auch Sie:
www.multiplesklerose.ch

damit es besser wird **MS** Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

NOTFALLAPOTHEKE

24-Stunden-Notfalldienst für die Region Baden-Zurzach

Apotheke Tag & Nacht, Neubau Kantonsspital Baden

Geöffnet von: 08.00–20.00 Uhr
Notfallschalter: 20.00–08.00 Uhr
Telefon 056 443 03 03, apotheuketagundnacht.ch

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Notfallnummer für die Region Baden und Umgebung

0900 00 54 00 (kostenpflichtig)

Mo–Fr, 8.00–18.00 Uhr, und Sa, 8.00–12.00 Uhr: **Fr. 2.–/Minute**
In der restlichen Zeit: **Fr. 4.–/Minute**

REGION: Neuntöter und Teichhühner machen sich selbstständig

Die Jungvögel werden erwachsen

Im Spätsommer müssen Jungvögel selbstständig werden. Diese Phase hat bei verschiedenen Vogelarten unterschiedliche Ausprägungen.

BENI HERZOG

In einem Rebberg im Schenkenbergertal im August: Ein junger Neuntöter sitzt auf einem Apfelbaum und schwingt sich immer wieder in die Luft. Ab und zu, aber nicht immer, kehrt er mit einem winzigen Insekt im Schnabel auf seinen Ast zurück und verschluckt seine Beute. Sein Vater oder seine Mutter beobachten den Sprössling aus der Distanz.

Manchmal startet der Altvogel selbst zu einem Jagdflug und holt sich ein grösseres Insekt, einen Käfer oder eine Heuschrecke aus der Luft oder vom Boden. Dieses verspeist er selbst, denn sein Nachwuchs befindet sich in der Phase der Ablösung von den Eltern.

Er muss lernen, sich sein Futter selbst zu beschaffen. Der Altvogel zeigt im «Anschauungsunterricht» lediglich, wie man mit guter Flugtechnik an noch grössere und nahrhaftere Beute herankommt.

Neuntöter gehören wie alle Singvögel zu den Nesthockern. Diese schlüpfen blind und nackt aus dem Ei und werden während der Nestlingszeit von den Eltern im Nest gewärmt und gefüttert. Beim Neuntöter dauert diese Nestlingszeit etwa 15 Tage. Dann sind die Jungen flügge. Sie können das Nest verlassen und fliegen, wenn auch noch nicht in der vollendeten Art ihrer Eltern. Nun werden sie ausserhalb des Nests weitergefüttert und nach rund zehn Tagen langsam «entwöhnt». Diese Phase dauert bei den Neuntöttern etwa 22 Tage, was im Vergleich mit anderen Nesthockern relativ lang ist.

Nur eine Brut pro Jahr

Die Neuntöter ziehen in den allermeisten Fällen nur eine Brut pro Jahr auf – mit vier, seltener bis zu sieben Jungvögeln. Andere Nesthocker wie Bachstelze, Hausrotschwanz oder zum Beispiel Eisvögel ziehen hingegen bis zu drei Jahresbruten auf. Sie stehen deshalb mehr unter Zeit-



Klein beginnt, was ein Meister werden will: Ein junger Neuntöter hat im Flug ein winziges Insekt erbeutet

BILD: BH

druck und können sich nicht so ausgiebig mit der Betreuung der Jungvögel beschäftigen.

Am Limmatspitz bei Gebenstorf zog ein Teichhuhnpaar vor einigen Jahren in einem Teich seine Jungen auf. Wie die Entenvögel, Taucher und Rallen gehören sie zur Kategorie der Nestflüchter. Die Küken können zwar nach dem Schlüpfen mit ihren kurzen Stummelflügeln noch nicht fliegen, jedoch bereits ab dem ersten Tag schwimmen und laufen. Sie bleiben meist noch wenige Tage im Brutnest. Dann werden sie während vier bis fünf Wochen von den Eltern behütet und gefüttert. Das ist nicht bei allen Nestflüchern so. Junge Enten und Gänsesäger werden beispielsweise zwar von der Mutter noch geführt

und bewacht, müssen sich aber ihre Nahrung von Beginn an selbst suchen.

Speziell bei den Teichhühnern ist: Auch sie ziehen pro Jahr zwei bis drei Bruten auf. Die älteren Geschwister der ersten Brut helfen dann bei der Fütterung und der Betreuung der Zweit- und der Drittbrut, übernehmen also quasi die Rolle der Eltern, um diese zu entlasten.

Bei den meisten kleineren Vogelarten, egal, ob sie im Brutgebiet überwintern oder in den Süden ziehen, koppeln sich die Jungvögel im Herbst von ihren Eltern ab, und die Familienverbände lösen sich auf. Im darauffolgenden Jahr übernehmen diese Jungvögel bereits selbst eine Elternrolle. Bei grösseren Vögeln wie Kranichen

und Störchen dauert es länger, bis sie geschlechtsreif sind und selbst brüten können.

Junge Kraniche fliegen im Herbst im Familienverband in die Überwinterungsgebiete und im Frühjahr meist wieder gemeinsam zurück ins Brutgebiet. Kraniche brüten erst im Alter von drei bis fünf Jahren. Ähnlich verhält es sich mit jungen Mauerseglern. Sie kommen zwar wieder zurück in ihr Brutgebiet, begleiten aber das Brutgeschehen ihrer Artgenossen in den ersten zwei Lebensjahren als sogenannte Vorbrüter. Der Rekordhalter diesbezüglich ist der Bartgeier. Er benötigt sechs bis sieben Jahre, bis sein Federkleid voll entwickelt und er geschlechtsreif ist und brüten kann.

TURNSPORT WÜRENLINGEN

■ Turnsport im Untergrund

Viele Einwohnerinnen und Einwohner von Würenlingen wissen nicht, dass es in ihrer Gemeinde einen fast 1000 Meter langen Tunnel gibt. Dank der spannenden Führung des für die Werke zuständigen Gemeinderats und Vizeammanns Roland Meier erfuhren die Teilnehmenden nun mehr darüber. Der Stollen wurde 1995 errichtet. Mit den damals investierten 35 Millionen Franken wurde das Sickerwasser aus dem Deponiekörper gefasst und in die Kläranlage geleitet. Gleichzeitig wird das saubere Wasser hinter der Deponie abgefangen, um zu verhindern, dass es in die Deponie dringt.

Roland Meier vermittelte anhand von Grafiken und Bildern lebhaft und anschaulich die Geschichte des Steinbruchs, der Deponie sowie der anschliessenden Sanierung. Einige Teilnehmende konnten aus eigener Erinnerung aus dem Betrieb des Steinbruchs und der Deponie berichten. Das Fazit, das Roland Meier ziehen konnte, ist erfreulich: Die Auswaschung der Deponie sowie die Ausgasung sind deutlich zurückgegangen und nehmen weiterhin ab. Kurz- und mittelfristig sind keine weiteren Massnahmen erforderlich. Was jedoch in 50 oder 100 Jahren geschieht, ist ungewiss.



Die Teilnehmenden mit Roland Meier

BILD: ZVG

Nachdem die Gruppe aus dem Rolloch wieder an die Erdoberfläche zurückgekehrt war, zeigte Roland Meier einen Gasbrunnen. Danach begab sich die Gruppe zum gemütlichen Ausklang ins Café Schneider, wo weitere Anekdoten und Fragen rund um den Bärengaben ausgetauscht wurden.

Der Turnsport Würenlingen verfügt über ein vielfältiges Trainingsan-

gebot für alle Erwachsenen, die Freude an Bewegung haben und fit bleiben möchten. Interessierte sind eingeladen, an jedem Donnerstag im September unverbindlich und kostenlos an den Trainings teilzunehmen. Einfach mit Sportkleidung und Hallenschuhen um 20.10 Uhr in der Mehrzweckhalle Weissenstein vorbeikommen.

ZVG

DIE MITTE WÜRENLINGEN

■ Wen soll man bei der Gemeindevahl in Würenlingen wählen?

Die Mitte Würenlingen freut sich, dass sie wiederum fähige und engagierte Kandidierende für die Amtsperiode 2026/2029 vorschlagen konnte. Beim Gemeinderat stellt sich Lea Meier Roth der Wiederwahl in den Gemeinderat und neu der Wahl als Frau Vizeammann. Sie verdient eine ehrenvolle Wahl in dieses Amt. Dass die anderen Amtsinhaber wiederum für den Gemeinderat zur Verfügung stehen, ist aus der Sicht der Mitte Würenlingen eine gute Sache. Kontinuität ist hier wichtig und gut.

Bei der Finanz- und Protokollprüfungskommission kommt es ebenfalls zu einer Wahl. Seit acht Jahren haben wir hier als umsichtigen und kompetenten Präsidenten Hansueli Brauchli. Mit grosser Sachkenntnis und viel Elan nimmt er dieses Amt wahr. Wir empfehlen Hansueli Brauchli mit Überzeugung zur Wiederwahl als Mitglied der Finanzkommission. Weiter wurden von der Mitte Würenlingen Adrian Meier (Steuerkommission), Skendesa Biba (Steuerkommission-Ersatz) und Claudia Scherrer-Wetzel (Stimmzählerin) in stiller Wahl gewählt. Wir freuen uns, dass diese Personen erneut in der Amtsperiode 2026/2029 damit der Gemeinde einen Dienst erweisen. ZVG | BENEDIKT SCHENKER

Inserate

Gesamterneuerungswahlen
28. September 2025 in Obersiggenthal



SCHWEIZER
QUALITÄT
SVP
Die Partei des Mittelstandes



Peter Huber-Minikus wieder in
den Gemeinderat.

Frei und Sicher. SVP wählen. Liste 3.

129189 RSN

Für Ihre Augen
da – jederzeit!

Termin
vereinbaren?



bloesser



Brillen & Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
056 441 30 46
bloesser-optik.ch

1284691 RSN

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Gebackene Thonbällchen an Erbsensauce

Für 4 Personen

Zutaten	
100 g	Weissbrot oder Toast, in kleine Würfel geschnitten
300 g	Thon in Sonnenblumenöl, abgetropft, zerzupft
1	Zwiebel, fein geschnitten
2	Eier, verquirlt
½ Bund	Peterli, fein geschnitten
1 TL	Salz
½ TL	Pfeffer
	Backpapier für das Blech
300 g	Tiefkühl-Erbsen, aufgetaut
200 g	Nature-Frischkäse, z.B. Züger Filona
½ Bund	Schnittlauch, geschnitten, 1 EL beiseitegelegt
½	Zitrone, heiss abgespült, abgeriebene Schale und Saft Salz, Pfeffer

Zubereitung

- Für die Thonbällchen Brot und die restlichen Zutaten in einer Schüssel zu einem Teig kneten.
- Aus der Masse mit nassen Händen ca. 20 Bällchen formen, auf das vorbereitete Blech legen.
- Im auf 200°C (Heissluft/Umluft) vorgeheizten Ofen ca. 15 Minuten backen.
- Für die Erbsensauce alle Zutaten bis und mit Zitronensaft mischen, fein pürieren und würzen.
- Erbsensauce als Spiegel auf 4 Teller verteilen, Thonbällchen darauf anrichten, mit beiseitegelegtem Schnittlauch garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitungszeit:
30 Minuten, backen ca. 15 Minuten

frisch und
fründlich



www.volg.ch

KIRCHENZETTEL

Freitag, 12. September, bis Donnerstag, 18. September 2025

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

● **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.00 Culte Eglise Français mit François Rousselle, Kapelle Römerstrasse, Baden. **Dienstag:** 10.15 Ökumenischer Gottesdienst in der Sunnhalde, mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Freitag: 19.00 Taizé-Abendgebet in Birmenstorf, Pfrn. Brigitte Oegerli, Musik: Flötenensemble Vogelsang, Fahrdienst siehe Gemeindeseite. Am Sonntag findet kein Gottesdienst in unseren Kirchgemeinden statt. **Sonntag:** Aargauer Kirchenfest in Aarau, alle Infos: aargauer-kirchenfest.ch.

KIRCHDORF

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Dienstag:** 9.30 Eucharistiefeier mit Franz Feng. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet (in der Kapelle).

NUSSBAUMEN

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Franz Feng.

UNTERSIGGENTHAL

● **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.15 Familiengottesdienst zum Erntedank mit Lara Tedesco und den Schülerinnen und Schülern der 4. Klassen, anschl. Tiersegnung und Sonntagskaffee. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco.

REIN

● **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Sonntag: Kein Gottesdienst in Rein, es findet an diesem Wochenende das Aargauer Kirchenfest in Aarau statt, alle Informationen finden Sie unter aargauer-kirchenfest.ch. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, im Saal der Kirche Rein, telefonische Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michel.rust@kirche-rein.ch.

AMTLICHES

Betreibungsamtliche Grundstücksteigerung



Gestützt auf Art. 133 ff. SchKG bringt das Betreibungsamt Windisch am Freitag, 12. Dezember 2025, 14.00 Uhr, im Gemeindehaus Windisch, 8. Stock, an der Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, nachstehendes Grundstück öffentlich zur Steigerung:

Stockwerkeigentum Windisch Nr. 3022-26

102 / 10 000 Wertquote am Stammgrundstück LIG Windisch AG 3022 mit Sonderrecht an der Ostwohnung Nr. 26 im 2. Obergeschoss an der Spinnereistrasse 6, 5210 Windisch.

Betreibungsamtliche Schätzung: CHF 741 000.00

Die Loftwohnung liegt in einem ruhigen, sonnigen Wohnquartier mit ostexponierter Ausrichtung. Der öffentliche Verkehr ist bestens erschlossen. Mit dem Ortsbus gelangt man zum Kindergarten, zur Primarschule und zur Oberstufe im Dorf. Möglichkeiten für den Einkauf von Waren des täglichen Bedarfs befinden sich im Ort, grössere Einkaufszentren sind in Brugg in wenigen Minuten erreichbar. Das Gebäude wurde im Jahre 1864 erbaut, jedoch von Grund auf saniert und erneuert. Das Stammgrundstück verfügt über eine Fernwärmeinfrastruktur.

Die Verwertung erfolgt auf Begehren der Grundpfandgläubigerin.

Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag eine Anzahlung von Fr. 70 000.00, die vollumfänglich an den Kaufpreis angerechnet wird, sowie einen Vorschuss für die Kosten der Eigentumsübertragung von Fr. 7000.00 in bar oder mittels eines von einer Schweizer Bank an die Order des Betreibungsamtes Windisch ausgestellten unwiderruflichen Zahlungsverprechens eines anerkannten, solventen Kreditinstituts zu leisten (BGE 128 III 468). Eine Überweisung aufs Konto des Betreibungsamtes Windisch ist bis spätestens zwei Tage vor dem Steigerungstag auch zulässig.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16.12.1983 aufmerksam gemacht.

Die Steigerungsbedingungen liegen zusammen mit dem Lastenverzeichnis ab dem 24. November 2025, beim Betreibungsamt Windisch, Dohlenzelgstrasse 6, 5210 Windisch, zur Einsicht auf.

Das Steigerungsobjekt kann nach Vereinbarung mit dem Betreibungsamt Windisch besichtigt werden, wo Sie auch weitere Auskünfte und Unterlagen erhalten (Tel. 056 460 09 59, dragan.mitrovic@windisch.ch).

5210 Windisch, 22. August 2025

Betreibungsamt Windisch

VERANSTALTUNGEN

KONZERTREIHE HELLHÖRIG IN DER KIRCHE TEGERFELDEN

Türöffnung 19:30 Uhr
Konzert 20 Uhr
Eintritt frei - Kollekte



TRIO SORRISO

13. SEPT 2025

Mit Charme, Witz und musikalischer Vielfalt aus Klarinette, Violoncello und Klavier entsteht ein beschwingter Klangmix, der Herz und Sinne berührt – nostalgisch, lebendig und ein echtes Hörvergnügen.



hellhoerig.ch

GASTRONOMIE

Restaurant Wartegg Tegerfelden

restaurant-wartegg.ch
056 245 26 60

Jetzt aktuell in der Wartegg:
Geschnetzeltes Zürcher Art vom Rinds-, Schweins- oder Hirschfilet und Kalbsleberli

Auf Ihren Besuch freuen sich
R. Wetter und M. Keller

11.9.25

Start

Mexico Wochen

im Restaurant Frohsinn
Würenlingen
Live-Musik von Do-Sa
(abends)



5303 Würenlingen, Tel. 056 281 20 36

FLOHMARKT IM MARKTHOF

SAMSTAG, 20. SEPTEMBER 2025, 9 BIS 16 UHR



ENTDECKEN SIE EINZIGARTIGE SCHÄTZE AUF UNSEREM FLOHMARKT!

GRATIS PARKPLÄTZE

VOR REGEN GESCHÜTZT

WWW.MARKTHOF.CH

markthof

NUSSBAUMEN

Machen Sie Träume wahr!

Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe erfüllt Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit oder Behinderung.



Sternschnuppe

www.sternschnuppe.ch
IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1



Online spenden



Markus Aepli



Alois Baumgartner



Christian Buser



Manuel Fasko



Martin Frei



Christian Grau



Andreas Hansen



Volkmar Hauelsen



Anna Katharina Hess

LISTE 1

Einwohnerratswahlen
Obersiggenthal



Gemeinsam unterwegs. Für Obersiggenthal.

die-mitte-obersiggenthal.ch

Die Mitte
Obersiggenthal

EHRENDINGEN: Jugend- und Dorffest liess keine Wünsche offen

Highlights wie an einer Perlenschur

Getreu dem Motto «Zäme fiire und zäme sii» hat Ehrendingen zusammen mit der Region ein unvergessliches Jugend- und Dorffest gefeiert.

PETER GRAF

Mit dem Familientag ging am Sonntag in Ehrendingen das Dorffest «EH! 2025» unter dem Motto «Mir fiired zäme» zu Ende. Dem Organisationskomitee (OK), den rund 20 Vereinen und vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern ist es gelungen, während vier Tagen zu zeigen, wie ein prächtiges Dorffest heutzutage aussieht.

Die für Donnerstag angekündigte Festeröffnung musste aufgrund der Witterung auf Freitag verlegt werden. An den verbleibenden drei Tagen zeigte sich das Wetter dann von seiner besten Seite. Das Publikum kam in Scharen auf das Festgelände. Hier präsentierten sich Vereine und Institutionen mit liebevoll gestalteten Festbeizen und Ständen. Verschiedene kulinarische Leckerbissen und ein vielfältiges Unterhaltungsangebot machten den Aufenthalt auf dem Festareal attraktiv.

Buntes Treiben

Eingeläutet wurde das Festwochenende mit einem grossen Jugendfest, bei dem die Schule vom grossen Kindergarten bis zur 6. Klasse zeigte, was sie kann, und zwar bevor der Jugendfesttanz dargeboten wurde.



Etwa 100 Claironspielerinnen und Claironspieler (8 Teams) auf der Bühne

BILD: PG

Regen Zuspruch genoss das Bungeetrampolin. Die Ortsbürger haben es ermöglicht, dass alle Besuchenden von 15 bis 90 Kilogramm das Gefühl von Schwerelosigkeit erleben durften.

Mit «Liedern, die du sehen musst» hielten die Comedians Riklin & Schaub, was sie versprochen. «Den Comedians gelang es, das vielschich-

tige Publikum in den Bann zu ziehen und hervorragend zu unterhalten», so OK-Präsident Christian Gränacher. Vielen dürften zudem die zahlreichen Acts regionaler Bands in bester Erinnerung bleiben. Stellvertretend sei hier der Auftritt des Quintetts Querbeet aus dem Zurzibiet erwähnt. Ihr Programm aus altbekannten Klassikern und brandneuen Hits hat das

Publikum zum Mitsingen, Mittanzen und Feiern animiert.

Bedeutung der Clairongarden

Der Samstagnachmittag stand im Zeichen des nationalen Clairongardentreffens. Begeisterte Jungwachtleiter legten 1947 anlässlich eines nationalen Turnfests den Grundstein für die erste Clairongarde der Schweiz. Ge-

spielt werden neben den Clairons auch Fanfaren, Bassclairons und Schlagwerk, bestehend aus Pauke, Tschinelle und Trommel. Bekannt ist das Clairon als Signalinstrument im Lageralltag und als klangstarke musikalische Visitenkarte an Konzerten und ähnlichen Veranstaltungen. Die Clairongarde Ehrendingen feierte 2023 ihr 40-jähriges Bestehen. Mittlerweile zählt die Formation etwa 20 aktive Musikerinnen und Musiker.

Bereits in den Jahren 1996 und 2011 war Ehrendingen Austragungsort des jährlichen nationalen Clairongardentreffens. Nun kam das Dorf im Rahmen des Dorffests zum dritten Mal zu dieser Ehre. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse fanden sich etwa 100 Musikerinnen und Musiker aus acht Clairongarden zusammen und stellten ihr Können unter Beweis. Der SRF-Moderator Roman Portmann, der aus Ehrendingen stammt, führte sachkundig durch das Konzert, in dem die einzelnen Garden das Publikum begeisterten.

Regen Zuspruch fanden sowohl von den Dorfvereinen lancierte Angebot, bei dem man sich sportlich einbringen konnte oder Geschicklichkeit gefragt war, als auch der von Art Eichenberger betriebene Park, wo man sich im Bogenschiessen messen oder die Wurst über der Feuerschale bräteln konnte. Viele schauten dem bunten Treiben auch nur zu. Das Ziel, zusammen ein friedliches Fest zu feiern, bei dem die Dorfbevölkerung und das Publikum aus nah und fern willkommen war, wurde erreicht.

LESERBRIEF

■ 3× frischer Wind für den Gemeinderat Ehrendingen

Aus persönlicher und beruflicher Erfahrung kennen wir Anliegen und Meinungen vieler Einwohner und Einwohnerinnen von Ehrendingen gut. Die politische Arbeit des Gemeinderats wird den Erwartungen nicht gerecht. Insbesondere beanstandet werden die Arbeitsergebnisse im Ressort Hoch- und Tiefbau. Die Schaffung der BPU Surb verursachte hohe Zusatzkosten, der versprochene Mehrwert blieb aus. Der Gemeinderat Schneisingen zog deshalb nach Jahren des Übens die Reissleine und kündigte die Zusammenarbeit mit Ehrendingen auf. Vorhaben und Projekte werden von unseren Gemeinderäten zwar angedacht, dann jedoch öfter falsch priorisiert, die Ziele schwammig definiert und unzureichend mit der Bevölkerung ausgehandelt und letztlich nur schleppend zu Ende gebracht. Belegen lässt sich das unter anderem damit, dass die Umsetzung der notwendigen Hochwasserschutzbauten, die Neuaufstellung der BPU, die Melioration, die BNO, inklusive kommunalen Verkehrskonzepts, die trotz Krediten in Höhe von 713 000 Franken, seit über zehn Jahren immer noch nicht finalisiert sind.

Fragt man nach den Ursachen, erläutern die verantwortlichen Ressortleiter, dass andere und anderes schuld seien: die kantonale Verwaltung, die

selbst ausgewählten Planer, die uneinsichtigen Einsprecher, die Meinungsverschiedenheiten im Gemeinderat, die selbst verantwortete hohe Personalfuktuation in leitenden Stellen der Verwaltung und so weiter. Dass es auch anders geht, haben die Initianten der Mehrzweckhalle vorgelebt. Mit fokussierter Arbeit und hohem Engagement haben ihre Promotoren das Projekt vorangetrieben und dann den Gemeinderat und die Bevölkerung dazu gebracht mitzuziehen. Das hat den Souverän überzeugt, er hat mit überwältigendem Mehr den Baukredit inklusive Tiefgarage bewilligt.

Wir wünschen uns, dass diese erfolgsorientierte Arbeitsweise im neu zusammengesetzten Gemeinderat wieder Standard wird. Die drei neu Kandidierenden für den Gemeinderat, Roger Frei, Dany Amstutz und Samuel Kamm, überzeugen. Sie können dafür sorgen, dass das Projekt Raum 3 mit dem bewilligten Kostenrahmen termingerecht umgesetzt wird und das Tagesgeschäft wieder funktioniert. Dann kommen auch die übrigen notwendigen Vorhaben voran. Es liegt an uns allen, für einen Neustart im Gemeinderat zu sorgen. Ihre Stimme zählt, damit Ehrendingen einen neuen, erfolgreichen, funktionstüchtigen Gemeinderat erhält.

JOSEF KLEOFAS, ALFONS KLOTER
UND GLEICHGESINNTE AUS EHRENDINGEN

TURNVEREIN ENDINGEN

■ Turnfahrt zu den Staudämmen und Steinböcken

Ein eindrückliches Wochenende liegt hinter den Turnern des TV Endingen. Die Turnfahrt in die Berge führte sie in die Glarner Alpen, wo beeindruckende Landschaften, spannende Tierbegegnungen und technische Meisterwerke auf sie warteten.

Frühmorgens startete die achtköpfige Gruppe bei der Talstation Tierfehd im Linthal und machte sich an den Aufstieg. Vor ihr lagen rund 1800 Höhenmeter bis zur Muttseehütte. Die Möglichkeit, die ersten 1000 Höhenmeter mit der Luftseilbahn abzukürzen, wurde als zu einfach eingestuft und deswegen von keinem Turner genutzt.

Der Weg führte vorbei an Bergbächen, Wasserfällen, Gämsen und Passagen mit Stahlkette zum Festhalten. Die letzten Höhenmeter mussten sogar über zum Teil schneebedeckte Hänge erkämpft werden. Die Waden brannten, als auf 2570 Metern der höchste Punkt erreicht war. Ob nun einige die Luftseilbahnvariante gewählt hätten, bleibt wohl ein Geheimnis der Glarner Alpen. Die Erleichterung war sichtbar, als es erstmals seit dem Start den letzten Kilometer bergab Richtung Muttseehütte ging. Am Nachmittag blieb genügend Zeit, um die nähere und weitere Umgebung der SAC-Hütte zu erkunden. Für einige ging es zum nahe gelegenen Muttseestau-



Ankunft bei der Muttseehütte auf 2501 Meter über Meer

BILD: ZVG

dam, der der längste der Schweiz ist, während zwei Turner noch nicht genug hatten und zur 3,6 Kilometer entfernten Kistenpasshütte wanderten. Danach genoss die Gruppe einen geselligen Abend mit Spielen, Gesprächen und einem eindrucksvollen Sternenhimmel bei Vollmond.

Am Sonntag nach dem Morgenessen wurden die Turner von einigen Steinböcken begrüsst, als es an den Abstieg ging. Vom Muttenschopf bot sich ein wunderbarer Blick auf den türkisfarbenen Limmernsee und die umliegenden Berge. Unten konnte man die mächtige Staumauer des Sees

besichtigen und die eindrücklichen Anlagen des Kraftwerks kennenlernen. Die beiden Stauseen gelten als riesiger Energiespeicher für die Schweiz und zählen zu den grössten Pumpspeichieranlagen Europas. Der Rückweg führte durch den 3,5 Kilometer langen Stollen zurück ins Linthal und mit der Luftseilbahn ins Tal. Auf dem Heimweg besichtigten die Turner noch den imposanten Holz-muni Max vom Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest. Zufrieden erreichte die Gruppe das Surbtal, wo eine Glace das Wochenende abrundete.

ZVG

Inserat

2.08

Kristin Lamprecht

2.09

Valentin Emmenegger

2.10

Mattia Aemmer

2.11

Nika Jenni

2.12

Mato Ivelj

2.13

Hélène Fischer

FÜR ATTRAKTIVES WOHNEN

FÜR OBERSIGGENTHAL

Einwohnerratswahlen Obersiggenthal | 28. September 2025

Liste 2

www.sp-siggenthal.ch

SP



Spielzeuge warten auf eine neue Besitzerin oder einen neuen Besitzer BILD: ZVG

NUSSBAUMEN: Gerüstet für kältere Tage Herbstausgabe der Kinderartikelbörse

Am 20. September findet die Kinderartikelbörse Nussbaumen im Gemeindesaal statt. Das Angebot reicht von Puzzles bis Pullover.

Wenn die herbstliche Tag- und Nachtgleiche bevorsteht, also der Herbst beginnt, veranstaltet das Börsenteam Nussbaumen seine Kinderartikelbörse. Der Gemeindesaal leuchtet in allen Farben, wenn zusammenkommt, was den einen zu klein geworden ist, sodass sich andere darüber freuen können. Es ist Zeit, die langen Hosen und Pullis, Herbst- und Winterjacken, die warmen Schuhe oder Wintersportgeräte in der passenden Grösse zu beschaffen. Oder darf es ein kniffliges Puzzle, ein (Vorlese-)Buch oder ein Brettspiel sein? Ein Besuch lohnt sich,

um günstig und ressourcenbewusst Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Gleichzeitig mit dem Verkauf zwischen 14 und 16 Uhr ist unser Café offen und lädt mit selbst gebackenen Kuchen und Popcorn Gross und Klein zu einem Schwatz ein. Wir freuen uns auf zahlreiche Kundinnen und Kunden.

Wer Teil des Börsenteams werden und diesen wichtigen Anlass an zwei Tagen pro Jahr mit seinem Einsatz am Laufen halten will, kann sich bei uns melden. Auf der Website boerse-nussbaumen.ch oder am Börsentag gibt es mehr Infos. Annahme am Samstag von 9 bis 10.30 Uhr, Auszahlung und Abholen der nicht verkauften Ware ist um 18 bis 18.30 Uhr im Gemeindesaal.

**Samstag, 20. September, 14 bis 16 Uhr
Gemeindesaal, Nussbaumen**

LESERBRIEF

■ **Gemeinderatswahlen in Gebenstorf**
Am 28. September wählen wir unseren neuen Gemeinderat. Sie entscheiden dabei nicht nur über die Zusammensetzung des Gemeinderats, sondern auch darüber, wer künftig das Amt des Gemeindeamanns übernimmt. Mit Toni Suter steht uns ein Kandidat zur Verfügung, der mit seiner Persönlichkeit und seinem beruflichen sowie privaten Hintergrund bestens für beide Aufgaben geeignet ist. Toni Suter lebt seit über 20 Jahren mit seiner Familie in Gebenstorf. Als Familienvater kennt er die Anliegen der Eltern und hat durch seine Kinder Einblicke in unser Schulsystem. Persönlich habe ich ihn als aufgeschlossenen, kontaktfreudigen und kooperationsfähigen Menschen kennengelernt - Eigenschaften, die ihn zu einem hervorragenden Gemeinderat machen. Beruflich bringt er als Geschäftsführer eines regionalen KMU wertvolle Führungserfahrung und umfassendes Wissen in finanziellen Fragen mit. Diese Kompetenzen möchte er künftig in unsere Gemeinde einbringen. Zudem ist er bereit, ein 50-Prozent-Pensum für das Gemeinwohl von Gebenstorf einzusetzen - ein klares Zeichen seines Engagements. Toni Suter ist unabhängig, seriös und motiviert. Er steht für eine bürgernahe Politik und wird sich tatkräftig für unsere Gemeinde einsetzen. Deshalb meine Bitte an Sie: Wählen Sie Toni Suter in den Gemeinderat und geben Sie ihm Ihre Stimme auch als Gemeindeamann.
UELI ITEN, GEBENSTORF

LESERBRIEF

■ **Erfahrung, Engagement und Führungsstärke für Gebenstorf**
Amtsführung mit Kompetenz, Weitblick und Herz - genau dafür steht Giovanna Miceli. Seit über zehn Jahren setzt sie sich als Gemeinderätin mit vollem Einsatz für unsere Gemeinde ein. In dieser Zeit hat sie nicht nur Verantwortung für zentrale Bereiche wie Hoch- und Tiefbau, Wasser- und Abwasserversorgung sowie Elektrizität übernommen, sondern auch als Präsidentin von EVG AG und ARA Wasserschloss wichtige Infrastrukturprojekte mitgeprägt. Giovanna Miceli vereint politische Erfahrung mit beruflicher Kompetenz. Als Bankfachfrau, zertifizierte Verwaltungsrätin und langjähriges Mitglied im Vorstand der Wirtschaftsschule KV Aargau Ost bringt sie Fachwissen und Führungserfahrung mit, die man in der Gemeindeführung braucht. Was sie auszeichnet, ist ihre Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen, sie ernst zu nehmen und gemeinsam tragfähige Lösungen zu finden. Ob Schulraumplanung, Kultur- oder Jugendthemen - sie denkt vernetzt, handelt vorausschauend und bleibt dabei immer nah an den Anliegen der Bevölkerung. Ich bin überzeugt: Giovanna Miceli ist die richtige Wahl - sowohl als Gemeinderätin als auch als Gemeindeamann. Sie bringt nicht nur den nötigen Leistungsausweis mit, sondern ebenso die menschliche Reife und das Engagement, das unsere Gemeinde in die Zukunft führt.
FISNIK AJETI, GEBENSTORF

VEREINIGUNG RIEDEN

■ Ein Sommernachtsfest im Jubiläumsjahr

In Rieden gibt es kein Sommernachtsfest ohne Kinderolympiade, so die langjährige Tradition. Am 30. August absolvierten 25 Kinder zwischen drei und zehn Jahren die neun Stationen der Kinderolympiade, die nachmittags bei wechselhaftem Wetter auf der Boldiwiese in Rieden stattfand. Neben Geschicklichkeit waren Schnelligkeit und eine Portion Glück gefragt, um abends eine der begehrten Medaillen bei der Ranglistenverkündung entgegennehmen zu können. Doch niemand ging leer aus: Für alle Kinder gab es ein von der Bäckerei Frei gesponsertes Festweggli und einen Preis vom Gabentisch. Für das diesjährige Sommernachtsfest wurde der Parkplatz der Paul Hitz AG in einen Festplatz verwandelt. Bier vom Zapfhahn, einen guten Tropfen vom Weingut Goldwand, Fleisch von der Metzgerei Köferli und eine grosse Auswahl an selbst gemachten Salaten und Desserts luden zum Geniessen und gemütlichen Verweilen mit Nachbarinnen und Nachbarn ein.



40 Jahre Vereinigung Rieden BILD: ZVG

Als Auftakt in den Abend hielt Präsident Michael Weibel eine kurze Ansprache, in der er auf die Vereinsgeschichte zurückblickte. Dabei las er unter anderem Unterhaltsames aus einem früheren Sitzungsprotokoll vor und dankte allen, die in diesen vier Jahrzehnten ihre Ideen eingebracht und ihre Energie in den Verein investiert haben, um damit sein Fortbeste-

hen möglich zu machen. Zum runden Geburtstag stellte Michael Weibel das neue Logo vor, das den Verein in die Zukunft begleiten wird, und hob schliesslich sein Glas - auf die Vereinigung Rieden und ihre Mitglieder! Ein grosses Dankeschön an alle Freiwilligen, die etwas zum Gelingen dieses Quartierfests beigetragen haben.
ZVG I REGULA VILLIGER



JA zu fairen Steuern! JA zur Abschaffung des Eigenmietwerts!

Am 28. September entscheiden wir über ein Anliegen, für das sich der Hauseigentümergebiet Aargau seit Jahrzehnten einsetzt: die Abschaffung des Eigenmietwerts. Diese Abstimmung ist eine historische Chance für ein gerechteres Steuersystem.

(fs) Der Eigenmietwert ist ein Kuriosum: Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer müssen jedes Jahr in der Steuererklärung ein Einkommen angeben, das sie gar nie erzielt haben. Die Steuerforderung ist jedoch sehr real - eine Ungerechtigkeit, die in der Schweiz seit über 100 Jahren Realität ist. Ursprünglich wurde die Eigenmietwertbesteuerung in Zeiten von Krieg und wirtschaftlicher Not eingeführt, um dem Staat zusätzliche Einnahmen zu verschaffen. Sie war als vorübergehende Massnahme gedacht, besteht aber nach mehrfacher Verlängerung bis heute.

Schluss mit dieser «Geistersteuer»
Es gibt genügend Gründe, dieses «Provisorium» endlich zu beenden:

1. Die ungerechte Besteuerung des Wohneigentums wird beendet. Wer keine Einnahmen hat, soll keine Steuern zahlen. Ein Besteuerungsgrundsatz, der heute nur beim Wohneigentum eine Ausnahme kennt.
2. Die Reform entlastet Rentnerinnen und Rentner, die mit tiefem Einkommen im abbezahlten Eigenheim leben.
3. Die Privatverschuldung in der Schweiz - die höchste in Europa - sinkt, da sich das Abzahlen der Hypothek endlich lohnt.
4. Junge Familien können sich dank eines über zehn Jahre befristeten Schuldzinsabzugs den Traum vom Eigenheim besser erfüllen.
5. Es bleibt mehr Geld für Investitionen und Konsum, was letztlich dem Gewerbe zugutekommt.
6. Das Steuersystem wird deutlich vereinfacht, die Bürokratie für Steuerpflichtige und Ämter reduziert.
7. Die Schweiz hat mit dem Eigenmietwert eine eigentümliche Steuerpraxis, wie sie kaum ein anderes Land kennt. Höchste Zeit, dieses Kuriosum abzuschaffen.

Abstimmungsfrage zur Objektsteuer
Die Abschaffung des Eigenmietwerts ist direkt mit der Einführung einer Objektsteuer auf Zweitliegenschaften verknüpft, die es vor allem

touristisch geprägten Kantonen ermöglichen soll, befürchtete Steuerausfälle zu kompensieren. Die Abstimmungsfrage bezieht sich ausschliesslich auf die Einführung dieser Objektsteuer. Nur wenn diese Vorlage angenommen wird, fällt der Eigenmietwert. Unter *faire-steuern-aargau.ch* finden Sie weitere Informationen und Argumente. Dort können Sie auch herausfinden, welche prominenten Aargauer Persönlichkeiten die Abschaffung des Eigenmietwerts unterstützen, und selbst dem Pro-Komitee beitreten. Das Wichtigste bleibt jedoch: Gehen Sie unbedingt abstimmen und legen Sie ein JA in die Urne!

Mit über 40 000 Mitgliedern ist der HEV im Kanton Aargau der Interessenvertreter von Immobilienbesitzern. Wir beraten in Rechts- und Baufragen, bewerten und vermitteln Liegenschaften und bieten Vorlagen, Broschüren sowie Literatur zum Thema Immobilien an.

Kontakt:
HEV Aargau, Stadtturmstrasse 19,
5400 Baden, Tel. 056 200 50 50,
info@hev-aargau.ch, www.hev-aargau.ch

**Mitgliedschaft beim
Hauseigentümergebiet Aargau**
hev-aargau.ch/mitgliedschaft





Drei Lieder wurden von den Klassen vorgetragen

BILDER: SMA

SCHNEISINGEN: Feierliche Einweihung des neuen Kindergartens

Aemmertperle in der Naturlandschaft

Nach nur acht Monaten Bauzeit öffnete der neue Kindergarten in Schneisingen am Wochenende seine Türen für das Dorf.

SVEN MARTENS

Gefühlt war das ganze Dorf auf den Beinen, als am vergangenen Samstag in Schneisingen der neue Kindergarten feierlich eröffnet wurde. Pünktlich um 11 Uhr übernahmen die Kinder auf dem Schulhausplatz selbst das Wort in Form eines Liedes über Schneisingen. Anschliessend blickte Schulleiterin Tania Schweizer zurück auf den recht kurzen Weg zum neuen Kindergarten.

An dessen Planung und Bauphasen waren die Kinder aktiv beteiligt. So durften sie zunächst ihren Traumkindergarten zeichnen, die bunten Bilder hingen vor Ort gleich neben den Festbänken. Allerdings liessen sich nicht alle Ideen der Kleinen umsetzen, und so wurde zum Beispiel ein Streichelzoo nicht von den Architekten realisiert, wie Tania Schweizer humorvoll anmerkte. Zudem halfen die Kindergartenkinder mit viel Elan beim Spatenstich, der erst im Januar dieses Jahres stattfand. Neben einem Besuch bei der Holzbaufirma Lehmann, bei der die Wände zusammengesetzt wurden,



Einer der beiden Spielräume im neuen Kindergarten

den, durften Kinder und Lehrpersonen zum Schluss sogar ihre Handabdrücke im Neubau verewigen.

Das zweite Lied des Kinderchors drehte sich um das Spielen. Auch beim Namen des neuen Kindergartens legte man sich kreativ ins Zeug. Letztlich entschied sich die Kommission für den Vorschlag von Matteo aus der 5. Klasse: Aemmertperle. Für den Ein-

satz der Kinder gab es einen grossen Applaus vom Publikum.

Panoramalandschaft

Auf dem ganzen Schulgelände wurden Spiele, Geschicklichkeitsaufgaben und sogar eine Hüpfburg für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Schulalter verteilt. Nach dem dritten und letzten Lied – eine Vorschau

auf das Musical im November – zerstreute sich die Besucherschar. Neben dem Kuchenbasar und dem Grillstand galt es bei strahlendem Sonnenschein schliesslich den neuen Kindergarten zu erkunden – nur wenige Meter vom Schulhaus entfernt.

Architekt René Ziegler schwärmte im Gebäude von der sensationellen Lage: «Die Aussicht haben wir einge-

fangen.» Die grossen Panoramafenster in den beiden hellen Spielräumen sind nach Südwesten, auf den Spielplatz und die Felder ausgerichtet. In seiner Lebenszeit soll der moderne Holzbau anderen Gebäuden in nichts nachstehen. Bis auf die fehlenden Verbindungselemente beim Holzklettergerüst und die noch geplanten Bäume auf dem Gelände war zum Einweihungsfest alles parat.

Attraktiv für Familien

Gemeindeammann Adrian Baumgartner war bei der Besichtigung der Räumlichkeiten eine gefragte Person. Er lobte ebenfalls die Lage des Gebäudes und hielt fest: «Es ist ein Meilenstein für die Gemeinde, dass wir an so einem schönen Ort einen neuen Kindergarten haben. Das wird Schneisingen als familienfreundliche Gemeinde bestärken.»

Derzeit werden in der Gemeinde 30 Kinder in zwei Abteilungen betreut. Im kommenden Schuljahr werden es 40 Kinder sein. Die fehlenden Kapazitäten im alten Kindergarten im Gemeindehaus waren einer der Gründe, die für den Neubau und gegen eine Renovierung sprachen. «Es gibt immer Schwankungen, deshalb ist es kein kompletter Doppelkindergarten», erzählt Tania Schweizer. Die neuen Räumlichkeiten seien megacool, und am liebsten würde sie heute schon anfangen.



Spende für Nachbarschaftshilfe

Bei Kiss, der Nachbarschaftshilfe mit Zeitnachweis, geht es in erster Linie um Zeit: Kiss-Helfer und -Helferinnen bieten im Surbtal freiwillig Unterstützung, Begleitung und Gemeinschaft – sie schenken Zeit. Die Stiftung benötigt jedoch Geld für Administration, Koordination, Versicherung und Infrastruktur. Die grosszügige Spende der Genossenschaft Alte Landstrasse Lengnau ist deshalb sehr willkommen. Aufgrund unermüdlicher Einsätze bei Festen im Dorf haben sich die Genossenschafter einen Gewinn erarbeitet, wovon sie der Allgemeinheit nun einen Teil weitergeben. Bild: Spendenübergabe von Manuel Müller, Vertreter der Genossenschaft Alte Landstrasse Lengnau, an Elisabeth Huwyler, Präsidentin von Kiss Surbtal. BILD: ZVG

GEBENSTORF

Puppenjubiläum

Das Klappmaulpuppen-Theater ist morgen zu Gast in Gebenstorf. «Im System» ist eine inszenierte Lesung mit Puppen, Menschen und Livemusik frei nach der bekannten Erzählung «Es wird etwas geschehen» von Heinrich Böll. Das Stück der Gruppe Dakar-Produktion dreht sich um Routine, Beruf und Berufung, Ersetzbarkeit, Ambition und befasst sich mit der hohen Kunst des bürokratischen Leerlaufs.

Freitag, 12. September, 20 Uhr
Gemeindesaal, Gebenstorf

REGION

Lucky Wüthrich

Der Schweizer Bluesmusiker Lucky Wüthrich gewährt in seinen Songs einen Einblick in sein Leben zwischen Tradition und eigenen Wegen und berührt mit seiner unverblühten Art.

Mittwoch, 17. September, 20 Uhr
Gartensaal, Villa Boveri, Baden

EHRENDINGEN

Kinder- und Spielwaren-börse

Die Turnhalle Lägernbreite wird am 20. September zum grossen Marktplatz. Kinder können ihre Spielsachen, Bücher, Rollerblades und vieles mehr verkaufen. Erwachsene dürfen gut erhaltene Kinderkleider und Kinderartikel anbieten. Der Verkauf wird von jedem Teilnehmer selbst abgewickelt. Wie jedes Jahr gibt es eine riesige Auswahl an tollen Schnäppchen. Zwischendurch kann man sich mit Kaffee, Kuchen und Hotdog verpflegen. Als Verkaufsfläche bringen die Kinder eine Decke (max. 1,5 x 2 Meter) mit. Für Erwachsene stehen Tische bereit. Die Platzgebühr beträgt für Erwachsene 10 Franken, für Kinder ist es kostenlos. Ab 9 Uhr kann eingerichtet werden. Anmeldung: nur für Erwachsene erforderlich über info@frauenvereinehrendingen.ch bis 17. September.

Samstag, 20. September, 9.30 bis 11.30 Uhr, Turnhalle Lägernbreite, Ehrendingen

LESERBRIEFE

- Die Redaktion freut sich immer über Zuschriften.
- Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe nicht zu publizieren oder zu kürzen. Korrespondenz wird keine geführt.

Inserat



FDP
Die Liberalen

bisher

Wieder in den Gemeinderat
Peter Marten
Weil Obersiggenthal zählt.

Auch wieder als
Vizeammann (bisher)

129212 RSN

■ Die Kriegssteuer

FREDY SPULER, ENDINGEN

Redaktionsschluss für eingesandte redaktionelle Texte ist jeweils am Freitag um 9 Uhr.

Die Redaktion



BILD: ZVG

UNTERSIGGENTHAL Live im Bier- keller

39 Grad spielen powervollen Funk-Rock mit Gitarrenriffs, groovigen Basslines, treibenden Drums, Keyboardsounds und tiefgründigen Mundarttexten. Die Lieder kombinieren Elemente der verschiedensten Genres. Funk und Rock sind herauszuhören, aber auch Sounds aus Pop und Bossa nova.

Freitag, 19. September, 20.30 Uhr
Foyer, alte Mehrzweckhalle
Untersiggenthal

■ Turnerreise nach Twann

Das Limmattal war in dichten Nebel gehüllt, als gut 30 Turner sich beim Bahnhof Turgi zur Fahrt nach Biel versammelten. Die halbe Schweiz war an diesem Morgen unterwegs. Der traditionelle Apéro im Zug, von einem Turnkameraden gespendet, löste die Zungen und erhellte die Mienen. In Biel brach man in zwei Gruppen auf: Für die eine hiess das eine zweistündige Wanderung auf dem Rebenweg nach Twann. Die andere nahm es gemütlicher von Tüschersch nach Twann.

Die Trauben hingen schwer an den Stöcken. Die Weinlese beginnt erst. Der See zeigte sich ruhig mit wenigen Booten, die St. Petersinsel aus dunkler Block beherrschte das Bild. Zum Mittagessen im ehrwürdigen Gasthof zum Bären waren die Turner wieder vereint. Seit dem 18. Jahrhundert prägt diese Gastwirtschaft das Bild von Twann. Es war noch ruhig, kein Massentourismus. Was isst man am Bielersee? Fisch natürlich. Auf die Frage, woher der Fisch käme, kam die humorvolle Antwort: «Machen wir selbst. Von der Basler Chemie kommt das Pulver, mit dem wir den Fisch in einer Form backen.»

Die letzte Etappe war der Marsch von Twann nach Tüscherz zur Schiff-



Traumhafte Wanderkulisse

lände. Das Kursschiff war brechend voll. In Biel war man froh, im reservierten SBB-Wagen die Heimreise antreten zu können. Roland Marclay hat die «Operation Turnerreise» mit

Bravour gemeistert, vielen Dank.
Das Nachtessen wurde zum
Abschluss im heimischen «Löwen»
eingenommen.

ZVG | GÜNTHER HUBER

Interliving
Sessel Serie 4542

1999.-

Interliving Sessel Serie 4542,

Der Interliving Sessel 4542 bringt alles mit, was er braucht, um Ihr neuer Lieblingsplatz im Wohnzimmer zu werden. Mit seinen Komfortfunktionen fordert er Sie regelrecht auf, sich zu entspannen. Es stehen Ihnen drei Sitzhärten zur Wahl: weich, mittel und fest. Was den Antrieb der Funktionen betrifft, gibt es drei Optionen: manuell mittels Körperdruck und Gasdruckfeder, 2-motorisch oder 3-motorisch mit Aufstehhilfe - die motorischen Versionen jeweils gegen Mehrpreis. Dieser Sessel ist mit manueller Verstellung der Beinauflage durch Körperdruck, stufenlose Verstellung der Rückenlehne durch innenliegenden Hebel per Gasdruckfeder und individueller Kopfpolsterverstellung, verstellbar in Höhe und Neigung (ohne Hocker, Funktionen, Nieren- und Dekokissen). 71440920

5 ★★★★★
Jahre
Hersteller
Garantie

inter
living

**Möbelhaus
Waldshut**

Von-Opel-Straße 2
D-79761 Waldshut-Tiengen
Telefon: +49 (0) 7741/96 680-0
info@interliving-waldshut.com
www.interliving-waldshut.com

Eine Verkaufsstelle der Möbelmarkt Dogern KG, Gewerbestraße 5, 79804 Dogern, Handelsregister: Amtsgericht Freiburg HRA 620669

12740BR RSK

Ein Familienunternehmen aus Klingnau am Puls der Zeit

50 Jahre für sauberes Wasser

Die Klingnauer W. Frei AG, Anbieterin von Kläranlagen-ausrüstungen, feiert ihr Betriebsjubiläum am 20. September mit einem Volksfest.

BEAT KIRCHHOFFER

Die Schweiz gehört weltweit zu den Pionierinnen in Sachen Abwasserreinigung. Erste schmutzabscheidende Systeme wurden ab den 1950er-Jahren landesweit vorgeschrieben und erstellt. Mit dem 1971 erlassenen zweiten Gewässerschutzgesetz kamen Vorschriften für zusätzliche Klärstufen. Planung und Bau von Abwasserreinigungsanlagen wurden zu einem Business mit grossem Potenzial.

1975 erkannten Walter Frei und seine Frau Elsbeth ihre Chancen im neuen Markt und gründeten in Klingnau ein Unternehmen für die Herstellung von Kläranlagenausrüstungen. «Das Büro im Einfamilienhaus, die Werkstatt und das Lager in einem Schopf – die Firmengeschichte der W. Frei AG begann in bescheidenen Räumlichkeiten», erzählt Enkelin Anina Meier. 50 Jahre später sieht im Klingnauer Familienbetrieb vieles anders aus. «Wir haben unseren Betrieb erweitert und beschäftigen heute rund 40 Mitarbeitende. Inzwischen realisieren wir Projekte in der ganzen Deutschschweiz», sagt Roger Meier, heutiger Inhaber und Geschäftsführer der W. Frei AG.

Ausbau des Portfolios

Zur W. Frei AG kam Roger Meier der Liebe wegen. Er hat die Frei-Tochter Nicole geheiratet. «Sicher kein Fehler war es, dass ich von Beruf Konstrukteur bin und die Technikerschule absolviert habe», sagt der heutige Patron schmunzelnd.

Er stieg 1995 in die Firma ein und übernahm das Unternehmen 2010 gemeinsam mit Gattin Nicole Meier-Frei. Die Inhaberin und Geschäftsführerin sagt zu diesem Schritt: «Es freut mich sehr, dass Roger dieselbe Leidenschaft mitbringt wie mein Vater. Gemeinsam haben wir die Firma weiterentwickelt und sind heute eine wichtige Arbeitgeberin im Bezirk Zurzach.»



Zwei Unternehmergenerationen Meier: Sohn Robin, Mutter Nicole, Tochter Anina und Vater Roger

BILD: BKR

Um das Angebot noch umfassender zu machen, übernahmen die Meiers 2011 die Wegas Armaturen GmbH. Diese Tochterfirma stellt Pressringe her. Sie werden verwendet, um Leitungen der Bereiche Wasser, Elektro, Gas, Abwasser und Sanitär aus dem Graben in ein Haus zu führen. 2020 wurde zudem die Firma MTC-2000 erworben. Diese ist auf Halterungen für Messsysteme und Messsonden im Bereich von Kläranlagen spezialisiert. «Die Halterungen sorgen für optimalen Halt, vereinfachen den Unterhalt und machen unser Angebot im Bereich Ausrüstungen für die Umwelttechnik komplett», sagt Roger Meier.

Das Feuer wird weitergegeben

Das Feuer für die Firma bringen auch die Kinder des Unternehmerpaars mit. Sohn Robin stieg 2018 als Projektleiter ein. Zuvor hatte er bei der Firma Metall + Stahlbau AG Endigen eine Lehre als Metallbaukonstrukteur absolviert und sich anschliessend zum dipl. Techniker HF Maschinenbau und dipl. Business Engineer NDS HF weitergebildet. Vater und Sohn sind im Schulterschluss daran, die Firma weiterzuentwickeln. «In Zukunft geht es darum, Prozesse und Arbeitsschritte zu optimieren. Ein zentrales Element

ist die 3-D-Planung – hier möchten wir in unserer Branche eine Vorreiterrolle einnehmen», sagt Robin Meier.

Zudem werde das Thema Nachhaltigkeit in den nächsten Jahren noch stärker in den Fokus rücken. Neue Verfahren, energieeffiziente Lösungen und Kreislaufsysteme würden immer wichtiger. «Wir beobachten genau, was in anderen Ländern passiert, und wollen innovative Techniken frühzeitig in der Schweiz einsetzen», ergänzt Roger Meier. Gemeinsam mit ihrem Team wollen sie diese Entwicklungen aktiv angehen – und setzen dabei auf gezielte Förderung der Mitarbeitenden, mit internen Schulungen, externem Fachwissen und Raum für eigene Ideen.

Werte und Angebote nach aussen tragen

Und exakt hier leistet Anina, die ältere Tochter von Roger und Nicole Meier-Frei, ihren grossen Beitrag. Als Kanti-Schülerin kam sie einst mit der Unternehmenspraxis in Kontakt, indem sie in den Ferien Pressringe zusammenschraubte – nicht unbedingt ihr Metier. Sie faszinieren Kommunikation und Marketing. So absolvierte sie an der ZHAW Winterthur den Bachelor in Kommunikation. Im Rah-

men ihrer Bachelorarbeit hat sie für die W. Frei AG ein Kommunikationskonzept erarbeitet. Dabei entdeckte sie, dass sie mit Marketing und Kommunikation im Familienbetrieb viel bewegen kann. So unterstützt sie seit 2023 die Firma in einem Teilzeitpensum in den Bereichen Marketing und Kommunikation, während sie weiterhin in einem renommierten PR- und Kommunikationsunternehmen tätig ist.

Nächste Woche wird gefeiert

Anina Meier ist weitgehend für das Jubiläumsfest am 20. September verantwortlich. «Mit dem Jubiläum feiert die W. Frei AG nicht nur ihre Geschichte, sondern auch alle Menschen, die sie geprägt haben», sagt Roger Meier.

Für ihn ist der Jubiläumsanlass «ein Dankeschön an die Region, ein Blick zurück auf das Erreichte – und der Startschuss für alles, was noch vor uns liegt». Das Fest beginnt um 16 Uhr. «Mit Foodtrucks, einer 80er-Musik-Band und verschiedenen Programmpunkten für Gross und Klein verwandeln wir unser Firmenareal an der Klingnauer Brühlstrasse in eine Summer-End-Party», sagt Anina Meier.

MER HEI E VEREIN: Schwingklub Baden-Brugg

Schnuppern im Sägemehl

Der Schwingklub Baden-Brugg hat eine über 100-jährige Tradition. Nun lädt er an der Stubete zum Schnupper-schwingen ein.

Am kommenden Sonntag ist es so weit: Wer die Welt des Schwingens entdecken will, kann an der Stubete bei der Landi in Gebenstorf mit-schwingen. Das Schnupperschwingen für alle des Schwingklubs Baden-Brugg findet von 10 bis 12 Uhr statt.

Die Gründung des ältesten Schwingklubs im Kanton Aargau geht zurück auf das Jahr 1919. Der Schwingklub Baden und Umgebung wurde damals in der Rheinfelderhalle in Baden ins Leben gerufen. Seither hat der Verein immer wieder erfolgreiche Schwinger hervorgebracht. So beendete Christoph Bieri das Eidgenössische 2007 im 10. Rang und durfte sich den eidgenössischen Kranz aufsetzen. Drei und sechs Jahre später gab es für Bieri zwei weitere Kränze. Ausserdem gewann er



Wer will die Welt des Schwingens entdecken?

BILD: ARCHIV

2013 das Aargauer Kantonale und das Nordwestschweizerische Schwingfest.

Die Aktiven des Schwingklubs Baden-Brugg trainieren heute zweimal wöchentlich unter der Leitung von Florian Hitz. In der frisch renovierten

Schwinghalle werden Kraft, Ausdauer und Technik verfeinert. Ab 16 Jahren kann man bei den «Bösen» trainieren. Die Trainings sind am Mittwoch um 18 Uhr in der Schwinghalle Aue in Baden oder in der Schwinghalle in Brugg (Krafttraining) und am Freitag

um 19 Uhr in der Schwinghalle im Schachen, Brugg.

Auch der Nachwuchs macht mit: Der ausgebildete J + S-Trainer Samuel Bearda trainiert die Buben und Mädchen von 6 bis 15 Jahren zweimal wöchentlich in der frisch renovierten Schwinghalle im Sägemehl.

Nach neuesten Trainingsmethoden werden Technik und Schwünge gelernt sowie Ausdauer und Kraft trainiert. Neben Spiel und Spass kommt auch das Kameradschaftliche nicht zu kurz. Trainingszeiten für den Nachwuchs sind am Dienstag und Donnerstag um 18.30 Uhr in der Schwinghalle Schachen.

LEH

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist – in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter – eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

QUERBEET



Lea Grossmann

Rudelbums der Negativität

Kürzlich sass ich im Speisewagen, als ein älteres Ehepaar am Nebentisch Platz nahm. Kaum die Speisekarte in der Hand, stiess die Frau ihren Mann in die Seite und em-pörte sich: «Ein veganes Gericht! Nicht mal im Speisewagen bleibt man von dieser Gesinnung ver-schont. Unfassbar!»

Ich hoffte darauf, dass der Kellner sie mit Sojageschnetzelttem zwangsernährt. Das tat er aber nicht. Auf der Karte standen übrigen-s auch Ghackets mit Hörnli, Poulet-Curry und sogar Schweins-würstli. Niemand zwang die Frau, Veganes zu essen. Doch der Trig-ger war so stark, dass sie den Speisewagen wieder verliessen. Triggern. Das neue Gesellschafts-spiel. Ein falsches Wort, und schon explodiert die Stimmung wie ein schlecht konstruierter Feuer-werkskörper. Das Muster ist im-mer gleich: Jemand sagt «vegan», und plötzlich wittert die halbe Internet-Community die grosse Verschwörung. Oder es schreibt je-mand einen Genderstern, und das Abendland geht unter, noch bevor der Satz zu Ende gelesen ist.

Hier kommt das nächste Level: «Rage Bait». Das ist Triggern mit System. Inhalte werden absichtlich so formuliert, um möglichst viele in Rage zu bringen – vor allem um die Reichweite und die Klickanzahl zu steigern. Schlagzeilen, die nichts anderes wollen, als den Puls hoch-zujagen. Überzeugen will man nie-manden. Hauptsache, die Kommen-tarspalte kocht. Empörung als Dauerzustand stumpft ab. Es fühlt sich an wie ein Rudelbums der Negativität. Wir lassen uns immer wieder provozie-ren und geben den Provokateuren zusätzliche Reichweite. «Rage Bait» funktioniert nur, weil genü-gend Menschen bereit sind, sich triggern zu lassen und wütig mit-zuspielen.

Es wäre an der Zeit, nicht auf jedes Schlüsselwort reflexartig zu reagieren. Nicht jedes Gericht ist ein Glaubensbekenntnis. Nicht jede Formulierung ein Angriff. Manch-mal sind Nudeln einfach nur Nu-deln. Bis jemand «Couscous» sagt. Dann brennt die Welt. Es bleibt die Frage: Wer hat hier wen im Griff? Wir die Wörter oder die Wörter uns?

lea.grossmann@me.com

JOB
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf

ihre-region-online.ch

Pelz- & Goldankauf

Hotel zum Hirschen
Hauptstrasse 42
5234 Villigen
Tel. 076 382 7177

Ohne Risiko! – Unverbindliche Beratung – Transparente Abwicklung – Seriöser Ankauf – Sofortige Barauszahlung

AKTIONWOCHE

Öffnungszeiten:
Fr - Do 10:00 -17:00 Uhr

Nutzen Sie diese einmalige gelegenheit!

September September September September September September
Fr 12 Sa 13 Mo 15 Di 16 Mi 17 Do 18

Gold-Münzen / Medalien



Zahngold

Bernstein bis
zu 3.000,- CHF

Edelsteine

Alle Makren-Uhren



- Ringen & Ketten
- Elfenbein schnitzerein
- Goldschmuck
- Altgold
- Buchgold
- Weißgold

- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Silberschmuck
- Nähmaschinen
- Bernsteine
- Münzen

- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- Und vieles Mehr

WIR KAUFEN AN:
WIR ZAHLEN BIS ZU
95,50 CHF
PRO GRAMM

ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- CHF*

Ankauf von Leder und Pelze aller Art

Ankauf von Goldschmuck aller Art.

Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten, Armbänder (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Gold Uhren (auch defekt)

Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit



Kostenlose Begutachtung (auch vor Ort)
Bewertung Ihres Schmuckstücks
Für Senioren auch Hausbesuche bis 100km
Profitieren Sie von dem momentan hohen Goldkurs!

Spirituosen, Antiquitäten, Trachten, Porzellan, Gobelnbilder, Nähmaschinen, Fotoapparate, Vorwerk Staubsauger, Spinnräder, antike Figuren, Teppiche, Bilder, Geweihe Bilder, Puppen, usw.

Machen Sie Ihren Pelz zu GELD!!!

Zobel



Fuchs



Chinchilla



Nerz



Bisam



Nutria



Persianer



Aktion Woche 12.09 - 18.09.2025

Wir suchen alle Arten von Pelzen!*

Die Nachfrage ist derzeit sehr hoch!

WIR ZAHLEN BIS ZU 5900,- CHF.

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold

Auch Ankauf von Reparaturbedürftigen Pelzen.

ACHTUNG +++ JETZT NEU! +++ ACHTUNG

Ankauf von Lederjacken und Ledermänteln aus Glatt oder Wildleder, auch Lammfellmäntel zum Höchstpreis von bis zu 2.500,- CHF*

*in Verbindung Pelz und Leder mit Gold



Ankauf Orientteppiche
bis 10.000,- CHF

Schweiz Ankauf bewilligung CHE-432.593.285

Tel.: 076 382 71 77

Öffnungszeiten:

Fr - Do 10:00 -17:00 Uhr

REGION: Expo Brugg Windisch 2025

Ziegen, Zucker und die Zukunft

Drei Tage voller Begegnungen, Genuss und Entdeckungen: Die Expo Brugg Windisch begeisterte nach sieben Jahren Pause.

ISABEL STEINER PETERHANS

Unter dem Motto «Man sieht sich» öffnete die Expo Brugg Windisch vergangenes Wochenende ihre Tore. Organisiert von den Gewerbevereinen Brugg und Windisch plus, präsentierte sich die bedeutende regionale Gewerbeschau als Schaufenster der vielfältigen Wirtschaftslandschaft beim Sportausbildungszentrum Mülimatt. Rund um das Messegelände zeigten gegen 70 Unternehmen aus der Region ihre Produkte, Dienstleistun-

gen und Innovationen. Die Expo war weit mehr als eine Plattform für Geschäftsbeziehungen – sie war ein Treffpunkt für alle. Man konnte Trends aufspüren, Kontakte knüpfen und erfahren, was die Region wirtschaftlich zu bieten hat. Fürs leibliche Wohl sorgten eine Festwirtschaft und ein Streetfoodfestival. Bei «Brugg wird zum Bauernhof» gab es tierische Begegnungen mit Schafen, Ziegen, Rindern und einer melkbaren Kuh. Kinder freuten sich auf einen Trampitraktoren-Parcours und das Rössli-Tram. Technikinteressierte staunten über den Rübenroder. Auf der Bühne zeigten Brugglyn Beats mit Liveacts, Tanzgruppen und das Danza-Zentrum eine fulminante Show. Höhepunkte waren die Ausstellung «Schweizer Zucker – Natürlich. Von hier.» und der Buuremarkt.



Die Region traf sich am Wochenende zur Expo

BILD: ISP



Robin Plattner, Herznach: «Ich bin im Auftrag der «Liebegg» hier und betreue den Traktorenpark sowie die Maschinenaussstellung. Die Besuchenden zeigen grosses Interesse an der Landwirtschaft. Das freut mich sehr.»



Doris Suter, Loorhof Lupfig: «An unserem Verkaufsstand bieten wir Äpfel, frischen Most, Konfitüre, Essig, Dörrprodukte, Kürbis, Erdbeerschaumwein und viele Leckereien an. «Herz, was begehrt», unsere regionalen Produkte überzeugen.»



Monika Fehlmann, Schinznach-Dorf: «Wir sind heute mit Kollegen unterwegs, lassen uns treiben und unterstützen das einheimische Gewerbe. Es ist toll, Neues zu entdecken. Der Anlass ist perfekt organisiert und macht viel Freude.»



Marco Rossi, Thalwil: «Im Auftrag der Genieschule 73 des Waffenplatzes in Brugg betreiben wir heute eine 120 Quadratmeter grosse «Militärbar». Ausgestellt sind auch ein Verlegungsfahrzeug und ein Rammbugger.»



Fabio, 13: «In der Schule beschäftigen wir uns mit der Berufswahl, und soeben habe ich mir den Beruf Veranstaltungstechniker sowie einen Beruf in der Gastronomie angeschaut. Der Ausstellungsrundgang ist aufschlussreich und spannend.»

LESERBRIEFE GESAMTERNEUERUNGSWAHLEN OBERSIGGENTHAL

■ Eine Bereicherung für den Gemeinderat
Die Couverts für die kommenden Kommunalwahlen in Obersiggenthal sind verteilt, und nun überlegen viele Personen, wen sie nun für die nächsten vier Jahre wählen sollen. Für mich ist klar, dass ich eine ausgewogene Mischung zwischen Bewährtem und Neuem, den Geschlechtern, der beruflichen Herkunft und damit dem nötigen Rüstzeug für die anstehenden Probleme und den sich selbst gesetzten Zielen wählen werde. Ebenfalls sehr wichtig ist, dass sich die Personen im Gemeinderat in anderen Gremien einbringen, zuhören können und so die beste Lösung für die Gemeinde erreicht wird.
Bettina Lutz Güttler bringt als Gemeindeammann das Bewährte mit und kann verschiedene Erfolge vorweisen: Der Bau des Schulhauses Goldiland war nur mit den notwendigen Landkäufen zum richtigen Zeitpunkt möglich. Die von Privaten vorgesehene Überbauung im Zentrum ist nach mühsamen Jahren nun so weit, dass die Bauprofilierung steht und dass hoffentlich bald mit der Umsetzung begonnen werden kann. Das aus meiner Sicht wichtigste Geschäft der Gemeinde ist (und bleibt wohl vorderhand), die Verkehrsprobleme in den Griff zu bekommen und dass dabei Obersiggenthal nicht zweigeteilt wird. Hier hat sich Bettina Lutz Güttler während ihrer Amtszeit stark eingebracht und wird das auch in den kommenden Jahren gern tun. Das Siggenthal darf nicht im Verkehr ersticken. Gern empfehle ich deshalb, Bettina Lutz Güttler sowohl für den Gemeinderat wie auch als Gemeindeammann zu wählen. Mit Michael Weibel haben wir zudem die Chance, neuen Wind in den Gemeinderat zu bringen. Er hat sich in den letzten Jahren in verschiedenen Funktionen in der Gemeinde starkgemacht. Als Präsident der Verkehrskommission ist er bereits in die Verkehrsprobleme

involviert, sein grosses Engagement in der Kulturszene zeigt seine mannigfaltigen Interessen auf. Michael Weibel ist auf jeden Fall eine Bereicherung für den Gemeinderat, und ich empfehle ihn deshalb ebenfalls zur Wahl.
ERICH SCHMID, EHEMALIGER EINWOHNERRAT, OBERSIGGENTHAL
■ Eine starke Stimme für alle in Obersiggenthal
Am 28. September wählt Obersiggenthal einen neuen Gemeinderat und Einwohnerrat. Dabei geht es um die Frage, wie unsere Gemeinde in Zukunft gestaltet wird. Obersiggenthal braucht eine Stimme, welche die Anliegen der Familien, der Jugendlichen, der älteren Menschen und aller Einwohner und Einwohnerinnen vertritt. Mit Kristin Lamprecht kandidiert eine engagierte und lösungsorientierte Persönlichkeit für den Gemeinderat. Sie setzt sich ein für eine soziale und ökologische Gemeinde. Ihre Erfahrung, ihre Bodenständigkeit und ihre Bereitschaft zum Dialog machen sie zur idealen Gemeinderätin. Im Einwohnerrat benötigt es zudem Vertreter und Vertreterinnen, die sich für sichere Verkehrswege, Klimaschutz, starke Schulen und attraktive Freizeit- und Sportangebote für alle Generationen sowie für bezahlbaren Wohnraum einsetzen. Deshalb mein Aufruf: Wählen Sie Kristin Lamprecht in den Gemeinderat und die SP-Liste 2 unverändert in den Einwohnerrat. So bleibt Obersiggenthal eine Gemeinde, in der wir gemeinsam die Zukunft gestalten.
CAROL DEMARMELS, SP-GROSSRÄTIN, EINWOHNERRÄTIN, OBERSIGGENTHAL
■ Im «Schlafwagen» zum vermeintlichen Wahlsieg?
Lieber Herr Zulauf, in der «Rundschau»-Ausgabe vom 28. August habe ich Ihren Leserbrief zu den Obersiggenthaler Gemeindewahlen am 28. September gelesen. Darin äusseren Sie sich kritisch über Passivität

und fehlende Transparenz. Als Kandidat für ein Einwohner- oder Gemeinderatsamt kann ich Ihnen versichern, dass mir Obersiggenthal am Herzen liegt. Ich verspreche Ihnen, dass mir bei Problemen nicht die erstbeste Lösung wichtig ist, sondern eine gute, mehrheitsfähige. Ich verschlafe keine Chance. Die aktuellen Legislaturziele der Mitte Obersiggenthal sind für alle auf der Parteiwebsite einsehbar. Nüchtern betrachtet ähneln sie den Zielen anderer Ortsparteien, es scheint also allgemein bekannt, wo der Schuh der Gemeinde drückt: weniger Verkehr und Lärm, gute Bildung, mehr Sicherheit und bezahlbare Lösungen. Es geht nun einzig um die Bereitschaft zur Umsetzung – diese Bereitschaft bringe ich mit. Ich glaube, dass Dialog, Vertrauen, Wertschätzung und Entgegenkommen innerhalb der Gemeindeorgane wichtig sind, um gemeinsam die Gemeinde auf Kurs zu bringen oder zu halten. Dabei sollten weder Zuständigkeitskonflikte, Parteiprogramme noch persönliche Interessen mitspielen. Jetzt liegt es an Ihnen und den übrigen Bürgern und Bürgerinnen, das aktive Wahlrecht auszuüben und zur Tat beziehungsweise zur Wahl am letzten Septemberwochenende zu schreiten. Alle, welche die Kandidaten und Kandidatinnen der Mitte-Ortspartei, die amtierende Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler oder mich kennenlernen wollen, lade ich ein, am Freitag, 12. September, um 17 Uhr zu einem Feierabendgespräch im Restaurant Neuhaus in Nussbaumen vorbeizukommen. Wir sind hellwach im Wahlkampf.
MICHAEL WEIBEL, DIE MITTE, RIEDEN
■ Bettina Lutz Güttler als Gemeinderätin und als Frau Gemeindeammann
Ende September haben die Stimmberechtigten diesmal bei der Wahl des Gemeinderats eine echte Auswahl für die zukünftige Besetzung dieses Gremiums. Eine gut funktionierende

Exekutive zeichnet sich durch eine gesunde Mischung aus Erfahrung, Kontinuität und Innovation aus. In den vergangenen Jahren lernte ich Bettina Lutz Güttler als ruhige Persönlichkeit kennen, die zuhören, abwägen und anschliessend nach Lösungen mit dem Blick fürs Ganze suchen kann. Sie ist kommunal, regional und kantonale gut vernetzt. Bettina Lutz Güttler hat viele Anliegen und Ideen aus der hiesigen Bevölkerung aufgenommen und unterstützt (Obsi-Trail, Pumptrack, Petition an den Kanton betreffend Kreuzung beim Bachmattschulhaus, Coop-Gemeindeduell). Mit der Wahl von Bettina Lutz Güttler als Gemeinderätin und als Frau Gemeindeammann stellen wir sicher, dass Kontinuität und Erfahrung in der Exekutive gewährleistet sind. So können laufende politische Geschäfte nahtlos und mit Nachdruck weitergeführt werden. Im neuen Gemeinderat hat es neben Bettina Lutz Güttler genügend Platz für neue Kräfte.
ANDY BAUMGARTNER, KIRCHDORF, LEHRER UND EINWOHNERRAT
■ Kristin Lamprecht in den Obersiggenthaler Gemeinderat
Kristin Lamprecht ist eine kompetente Persönlichkeit, die sich seelsorgerisch den Problemen und Nöten unserer Mitbewohnerinnen und Mitbewohner annimmt. Ihre Schwerpunkte sind die Familie und bezahlbarer Wohnraum, aber selbstverständlich würde sie sich ebenso mit generellen Gemeindeganzen befassen. Im Laufe ihrer Tätigkeit wurde deutlich, dass sie nicht nur fromme Worte sagt, sondern auch Taten folgen lässt, indem sie die Probleme thematisiert und Lösungsvorschläge einbringt. Der Gemeinderat würde durch ihre Mitarbeit enorm an Profil gewinnen, denn sie wird durch ihr soziales Engagement einen gewichtigen Beitrag für die bunt gemischte, arbeitende Bevölkerung leisten. Bitte geben Sie Ihre Stimme Kristin Lamp-

recht, denn wo gibt es eine Pfarrerin in einem Gemeinderat?
CHRISTINE UND ERNST KADERLI, NUSSBAUMEN
■ Visionen oder Realitätssinn?
Die Gemeinderatswahlen in Obersiggenthal versprechen mit acht Kandidierenden viel. Offenbar verfügen sie alle über Führungserfahrung und meist, aber nicht näher definierte Visionen. Visionen? Bleiben wir realistisch. Auch unsere Gemeinde kennzeichnet, dass sie infrastrukturell und politisch in sehr starre Strukturen eingebettet ist. Deren Schwächen müssen mit Zweckverbänden und dem kantonalen Finanzausgleich minimiert werden, beides für die meisten wenig transparent und beeinflussbar. Dazu der Druck des Kantons und des Bundes, Aufgaben nach unten zu verschieben. Der Gestaltungsraum vieler Gemeinden ist entsprechend stark eingeschränkt. Auf kommunaler Ebene braucht es deshalb wohl weniger «Visionen» – die meist auf Sparen ohne grössere Kosten-Nutzen-Überlegungen hinauslaufen – als vielmehr Exekutivmitglieder, welche die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen zu erkennen vermögen und die den verbleibenden Gestaltungsraum konstruktiv nutzen wollen. Die bisherige Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler hat bewiesen, dass sie die Gemeinde führen kann und die dazu nötigen komplexen juristischen und politischen Spielregeln beherrscht. Und die Kandidatin der SP, Kristin Lamprecht, ist inhaltlich und aufgrund ihres Werdegangs Garant, dass Obersiggenthal eine Gemeinde mit Lebensqualität und Gemeinsinn bleibt.
HANS-ULRICH SCHÜTZ, RIEDEN
HINWEIS DER REDAKTION
Zwei Wochen vor Personenwahlen werden keine entsprechenden Leserbriefe mehr veröffentlicht.



Eingemachtes – das Thema am Frauen-Tisch

BILD: ZVG

KIRCHDORF Es geht ums Eingemachte!

Der Herbst mit seinen bunten Blättern und milden Temperaturen steht vor der Tür. Über das ganze Jahr hat uns die Natur mit einer Fülle von Köstlichkeiten in Form von Früchten und Gemüse beschenkt. Doch wie lassen sich diese kostbaren Schätze bewahren, damit wir an kalten Wintertagen abwechslungsreich essen? «Haltbar machen» ist das Thema dieses Frauen-Tisches, der von Gastgeberin Nicole Burger begleitet wird. Tipps und Tricks oder vielleicht das altbewährte Hausrezept von der Grossmutter bereichern die gemütliche Runde. Wer Lust hat, darf seine eigenen Schätze zum Degustieren mitbringen.

Dienstag, 16. September, 19.30 Uhr
Pfarrhaus, Kirchdorf

LESERBRIEF

■ **Erfolg durch kompetentes Engagement**

Die Ehrendinger Stimmberechtigten haben mit sieben Kandidierenden für fünf Sitze eine echte Wahlmöglichkeit. In der aktuellen Legislaturperiode ist in der Gemeinde im Personalbereich einiges schiefgelaufen. Zudem wurden anstehende Projekte unzureichend fokussiert und umgesetzt. Ein Meilenstein war hingegen die grossmehrheitliche Annahme des Baukredits für die Mehrzweckhalle. Hier haben sich drei Kandidaten für ihr Engagement speziell hervorgetan. Roger Frei als Vertreter der Bevölkerung in der Arbeitsgruppe hat mit seinen fundierten Kenntnissen und Erfahrungen als Projektverantwortlicher wichtige Impulse gesetzt. Samuel Kamm brachte mit seinem Überweisungsantrag den Stein ins Rollen und hielt ihn später als Co-Präsident der IG Mehrzweckhalle in Bewegung. Erich Frei als bisheriger Finanzverantwortlicher konnte mit seiner seriösen und umsichtigen Arbeit eine Perspektive zur finanziellen Realisierung dieses Jahrhundertwerks aufzeigen. Zudem verwies er auf die Risiken und die entsprechend notwendigen Massnahmen. Der jüngste Kandidat Adrian Amstutz hat sich im langwierigen Meliorationsprozess speziell und kompetent engagiert. Solche Leute braucht Ehrendingen im Gemeinderat, um künftig aus den negativen Schlagzeilen zu verschwinden. Es gilt dabei sicherzustellen, dass Anliegen aus der Bevölkerung ernst genommen und anstehende Projekte umgesetzt werden.

JÜRIG HERMANN, EHRENDINGEN

Mitmachen

Engagieren Sie sich für Ihre Mitmenschen im Kanton Aargau

Telefon 062 835 70 40
info@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/mitmachen

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Aargau

FRAUENBUND UNTERSIGGENTHAL

■ **Anlässe im August**

Am 6. August machten sich einige Frauen des Frauenbunds Untersiggenthal auf den Weg, um in der Go-Easy-Arena in Siggenthal Station ihren schon fast fixen Termin im Jahresprogramm wahrzunehmen: den Bowlingabend. Nach einem gemütlichen Spaziergang waren alle schnell mit Bowlingschuhen versorgt, die Namen auf der Anzeige eingetragen und die Bowlingkugeln ausgesucht. Nun ging es mit viel Elan daran, der Kugel den richtigen Schwung zu verleihen, doch leider machte diese nicht immer das, was von ihr gewünscht wurde. Mit vielen «Uh» und «Ah» und jeder Menge Gelächter verging die Zeit wie im Flug. So machte man sich anschliessend bei einem Mond, der fast voll war, wieder auf den Heimweg. Alle Teilnehmerinnen waren sich einig, dass im kommenden Jahr wieder gebowlt werden soll. Ausserdem machte sich bei schönstem Sommerwetter im August eine Gruppe auf den Weg nach Nussbau-

men, um unter fachkundiger Führung von Maja Sieber einen Teil des Obsi-Trails unter die Füsse zu nehmen. Nach dem Bericht zur Entstehung des Trails während der Coronazeit, zur Sponsorensuche und zu vielem mehr startete man auf dem Schwimmbadparkplatz, besuchte die Station beim Kinderhort am Kirchweg und ging dann weiter in den Dorfkern, der mit den schön restaurierten Häusern und schönen Gärten für Überraschungen sorgte. Viele kannten diese Ecke des Dorfs noch nicht. Weiter ging es zur reformierten Kirche Richtung Altersheim und Tennisplatz und dann langsam zum Restaurant Neuhaus, wo der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Der Bus brachte schliesslich alle wohlbehalten nach Untersiggenthal zurück. Da noch einige Stationen dieses Trails offen sind, wird es wohl nicht das letzte Mal gewesen sein, dass ein solcher Abendspaziergang auf dem Programm steht.

ZVG

HINWEIS DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt.
Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1200 Pixeln.

Die Redaktion

Inserat

FINANZ-ECKE Lauer Spätsommer

Trotz des unsicheren Marktumfelds und der unvorteilhaften Saisonalität ging es für die Aktienmärkte im August weiter aufwärts. In den USA gibt derweil die Notenbank Fed dem Druck der Administration Trump nach und stösst die Tür für eine Leitzinssenkung im September auf.

Der Trump'sche Zollhammer hat die Schweiz mit voller Wucht getroffen. Seit dem 7. August müssen heimische Unternehmen 39 Prozent an Sonderabgaben auf Importe in die USA zahlen. Die Anleger beunruhigte das aber nicht. Der Swiss Market Index (SMI) legte im vergangenen Monat um 3 Prozent zu. Grund ist zum einen die Hoffnung der Marktteilnehmer darauf, dass es dem Bundesrat im weiteren Jahresverlauf gelingt, einen Deal zu deutlich besseren Konditionen auszuhandeln. Zum anderen umfasst der Leitindex vor allem Grosskonzerne, die von den US-Zöllen gar nicht oder nur marginal betroffen sind.

Trotz des unsicheren Marktumfelds und der schwachen Saisonalität haben sich auch der EURO STOXX 50 und der S&P 500 mit Kursgewinnen (+0,6% beziehungsweise +1,9%) aus dem August verabschiedet. Letzterer profitierte dabei von den soliden Quartalsabschlüssen vieler US-Firmen. Insbesondere der Hype um das Thema «künstliche Intelligenz» (KI) hält weiterhin an. Infolgedessen gelang es zum Beispiel dem Halbleiterhersteller Nvidia, die hohen Erwartungen der Analysten mit seinem Zahlenkranz erneut zu schlagen. Einziger Wermutstropfen ist das China-Geschäft: Wegen des Technologieembargos der USA konnte das weltweit grösste Unternehmen keine KI-Chips in das Reich der Mitte exportieren.

Gratwanderung der US-Fed

Anlegerinnen und Anleger, die in Schweizer Franken rechnen, konnten sich über den anhaltenden Aufwärtstrend des US-Aktienmarkts allerdings nur bedingt freuen, wurden die Kursgewinne doch durch die Wechselkursentwicklung grösstenteils aufgefressen. Denn trotz des Zollhammers gegen die Schweiz tendierte der Dollar zum Fran-

ken im August einmal mehr schwächer (–1,5%). Belastet wird der Greenback mitunter vom massiven politischen Druck der US-Administration auf die Notenbank Fed, welcher mittlerweile Früchte trägt. So haben die Währungshüter im Rahmen des Notenbankentreffens in Jackson-Hole wegen der Abschwächung am amerikanischen Arbeitsmarkt die Tür für eine Leitzinssenkung im September aufgestossen. Damit beschreitet die Fed einen schmalen Grat. Denn die Inflation in den USA präsentiert sich zäh: Obwohl die preistreibenden Effekte durch die Handelszölle bislang nur marginal durchschlagen, ist die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) wieder über die 3-Prozent-Marke geklettert.

Diesseits des Atlantiks scheint die Inflation derweil weitgehend gebannt: In der Schweiz verteuerten sich die Konsumentenpreise im August wie schon im Vormonat um 0,2 Prozent. In der Eurozone stieg die Rate leicht, von 2,0 Prozent auf 2,1 Prozent. Damit bewegt sich Letztere aber nach wie vor in Reichweite des Ziels der Europäischen Zentralbank (EZB). Trotzdem dürften die Währungshüter im September ihre Zinssenkungspause fortsetzen.



Marcel Crameri
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank
Siggenthal-Würenlingen
www.raiffeisen.ch/siggenthal
marcel.crameri@raiffeisen.ch
Telefon 056 297 42 24

JETZT SCANNEN
UND TERMIN
VEREINBAREN



EICHENHOF IN WÜRENLINGEN



Zu Gast bei Brigitte und Toni Bächli

BILD: ZVG

■ **Erfolgreiche zweite Ausgabe**

Am letzten Augustwochenende fand auf dem Eichenhof in Würenlingen der zweite Eichenhof-Event statt. Trotz ein, zwei kurzen Regengüssen spielte das Wetter mit, und die Remise wurde dank grossem Helfereinsatz zur stimmungsvollen Festlocation. Am Freitag lockte die Country-Night zahlreiche Gäste an. Nach Fyrobighier, Line-Dance-Workshop und der Show der Line-Dance-Gruppe

Westbound Firefeet sorgte die Saddle-Creek-Country-Band für musikalische Höhepunkte. Am Sonntag genossen die Besucherinnen und Besucher beim traditionellen Buurezmorge ein reichhaltiges Buffet.

Bereits heute steht das Datum für nächstes Jahr fest: Am 28. August 2026 sind eine Ländler-Night mit den Ländlergiele Hubustei und am 30. August 2026 das Buurezmorge geplant.

ZVG

BILANZ

Langjährige Qualitätsleaderin

Raiffeisen

Private-Banking-Rating
2025

Gefragtes Gold

Angeichts des unsicheren Marktumfelds sowie der gestiegenen Zinssenserwartungen in den USA haben viele Anleger im vergangenen Monat verstärkt bei Gold zugegriffen. Infolgedessen hat der Preis für das gelbe Edelmetall zu Anfang September ein neues Rekordhoch bei über 3500 Dollar pro Feinunze markiert. Obwohl sich dieses seit Anfang Jahr bereits um gut ein Drittel verteuert hat, halten wir an unserem starken Übergewicht fest. Auf 12-Monats-Sicht sehen wir den Preis bei 3600 Dollar je Unze.

Der Bitcoin dagegen stand, wie schon im Nachgang zum «Liberation Day» im April, verstärkt unter Abgabedruck. Damit wird die Kryptowährung ihrem unter Fans weitverbreiteten Ruf als digitalem Gold nicht gerecht. Hinzu kommt die im Vergleich zum gelben Edelmetall signifikant höhere Volatilität.

Es bleibt volatil

Gemäss einem Zusatz der Börsenweisheit «Sell in May» sollten Anleger ab Mitte September wieder in Aktien investieren. Wir raten dennoch weiterhin zu einer vorsichtigen Positionierung. Denn Trumps Handelszölle sind zwar von einem Berufungsgericht als unzulässig erklärt worden, der Präsident wird allerdings vor dem obersten Gerichtshof in Washington Berufung einlegen. Entsprechend bleiben die Zölle mindestens bis zu einem allfälligen Entscheid von diesem in Kraft. Zugleich wird die Konjunktur in Übersee weiter an Schwung einbüßen, was vor dem Hintergrund der hohen Bewertungen das Aufwärtspotenzial des US-Aktienmarkts limitiert. Darüber hinaus ist zuletzt eine Friedenslösung im Ukraine-krieg wieder in weitere Ferne gerückt.



Stephan Vogt
Vermögensberater

Raiffeisenbank Lägern-Baregg
www.raiffeisen.ch/laegern-baregg
stephan.vogt@raiffeisen.ch
Telefon 056 437 46 10



Michael Probst
Leiter Vermögensberatung

Raiffeisenbank Surbtal-Wehtal
www.dinibankvorort.ch
michael.probst@raiffeisen.ch
Telefon 056 266 57 26

REGION: Die kantonale Berufsmesse verwandelt das Tägeri Wettingen in einen pulsierenden Bildungstreffpunkt

Grosse Vielfalt an Ausbildungswegen

Während sechs Tagen erhielten Schülerinnen und Schüler einen Einblick in den Berufsalltag – praxisnah, authentisch und spannend.

PETER GRAF

Die kantonale Berufsmesse, die alle zwei Jahre im Wettinger Tägeri stattfindet, war einmal mehr ein Bildungstreffpunkt. Knapp 37 000 Schülerinnen und Schüler nahmen die Gelegenheit wahr, unter dem Motto «Berufswelten entdecken» Informationen zu sammeln und diverse Tätigkeiten aktiv auszuprobieren. 70 Ausstellende präsentierten rund 200 Berufsbilder und vermittelten einen praxisnahen Überblick über die Vielfalt an Ausbil-

dungswegen. Augenfällig war, dass ein Grossteil der Verbände und Berufsgruppen ihre Stände modernisiert, ausgerüstet und den aktuellen sowie künftigen Anforderungen angepasst haben.

Nicht nur Jugendliche profitierten von der Aargauischen Berufsschau. Eltern und Lehrpersonen haben eine entscheidende Rolle bei der Berufswahl. Denn sie beraten, begleiten und beeinflussen die Jugendlichen in ihrem Entscheidungsprozess. Ziel der Berufsschau war es deshalb, aufzuzeigen, dass eine Lehre ein idealer Einstieg in die Berufswelt und gleichwertig zur gymnasialen Ausbildung ist. Die Ausbildung hat sich mit den Jahren verändert und wird sich weiter wandeln. Die Möglichkeiten im Überblick zu behalten, wird also künftig wichtig sein.



Robotik ist ein Berufszweig mit grossem Wachstumspotenzial

BILDER: PG



Dario: «Nachdem ich mich zuvor bereits beim Bäcker im Verzieren von Gebäck versucht habe, darf ich nun hier am Stand der Holzbauer unter fachkundiger Anleitung meinen eigenen Holzhammer herstellen.»



Nino: «Da meine Schulzeit bald zu Ende geht, informiere ich mich hier über die vielfältigen Berufe im Autogewerbe. Es war spannend, aus vorgefertigten Einzelteilen einen Rennwagen zusammenzubauen.»



Noemi: «Ich habe hier viel Wissenswertes über den Beruf Mediamatikerin erfahren, die digitale und Printinhalte gestaltet, Bilder, Texte und Videos bearbeitet. Ich überlege mir, in diesem Bereich eine Schnupperlehre zu machen.»



Miriam: «Ich habe mich gerade als Maurerin versucht. Ein Beruf im Freien, der neben Ausdauer technisches Verständnis voraussetzt. Ich werde mich aber eher für einen Beruf im Bankenbereich entscheiden.»



Kimi: «Mein Berufswunsch steht noch nicht fest. Ich habe noch etwas Zeit. Ich bin gern draussen in der Natur und habe Freude an Tieren. In Richtung Handwerk könnte ich mir eine Schreinerlehre vorstellen.»

REGION: Ostinato-Konzertreihe in der Aula Margeläcker in Wettingen

«Mein Musikerleben soll bunt sein»

Der 24-jährige Geiger Silvan Dezini aus Spreitenbach setzt seine 2022 gegründete Konzertreihe Ostinato in Wettingen fort.

ELISABETH FELLER

Vor einem Jahr trat Silvan Dezini mit Josef Špaček beim Brugg-Festival auf – und beschwor gemeinsam mit dem tschechischen Geiger im Cinema Odeon reine Magie. Den Namen Dezini hatte man sich allerdings längst gemerkt, nicht zuletzt wegen der Konzerte in der Klosterkirche Wettingen mit ihm und dem klein besetzten Ostinato-Ensemble.

Die von Dezini ins Leben gerufene Ostinato-Reihe ist keine Eintagsfliege. Die Vorführung findet an einem Sonntag zu einer familienfreundlichen Zeit statt. Das Programm: Jung, jung, jung. Zum einen steht Wolfgang Amadeus



Der Spreitenbacher Silvan Dezini spielt Geige, seit er sieben Jahre alt ist

BILD: ZVG

Mozarts Divertimento in F-Dur KV 138 und zum anderen Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert in d-Moll MWV 03 auf dem Programm.

Mozart war 16 Jahre alt, als er seine so frisch anmutende Komposition schuf; Mendelssohn sogar erst 13 Jahre, als er sein erstes Violinkonzert schrieb. Dieses steht nach wie vor im Schatten des berühmteren Ge-

schwisters in e-Moll, «zu Unrecht», wie Dezini anmerkt. Ihn verbindet mit diesem sprühenden Jugendwerk eine persönliche Beziehung. «Ich habe es schon einmal gespielt, und damals war ich genauso alt wie der Komponist, also 13-jährig.» Antonin Dvořák wiederum ist mit 34 Jahren vergleichsweise alt, aber seine lichte Serenade macht sich wunderbar im Verbund mit den beiden jungen Komponistenkollegen.

Das Wettinger Programm, zu dem Dezini das mit rund 15 Musikerinnen und Musikern besetzte Kurpfälzische Kammerorchester aus Mannheim einlädt, ist typisch für den Geiger. «Klassische Musik soll mit niederschweligen Angeboten für alle Menschen zugänglich sein», lautet seine Devise. Mit Musik, so Dezini, könne man die Gefühlswelt der Menschen schärfen. «Musik ist so viel mehr als nur eine Geräuschkulisse, die im Hintergrund läuft. Musik ist gemacht, um ihr zuzuhören.» Aber das, unterstreicht

Dezini, müsse man noch viel bewusster machen. Staub vom veralteten Klassikbild pusten und verkrustete Konzertrituale aufbrechen: Das strebt der ausnehmend sympathische Musiker an. Dezini spricht von Outdoor-Konzerten, die er sich ebenso vorstellen kann wie – im Rahmen seines Masterprojekts – Wanderkonzerte und Vermittlungsprojekte, die er zusammen mit Wettinger Schulen unternehmen möchte.

Und schon sind wir bei seiner Ausbildung: Nachdem er den Bachelor Klassik an der Zürcher Hochschule der Künste abgeschlossen hat, studiert er derzeit an der Hochschule der Künste Bern im Master Pädagogik.

Pädagogik contra solistische Laufbahn? Bewahre! So darf man das keinesfalls sehen. Dezini ist schlicht fasziniert von seinem Studiengang: «Man kann sehr viel über sich in der Zusammenarbeit mit anderen lernen.» Es sei sehr schön, dass er Schülerinnen und Schüler über einen längeren Zeitraum

begleiten könne. Und das meint nicht nur die Vermittlung technischer und gestalterischer Fähigkeiten, sondern auch das Anteilnehmen am Leben der Schülerin oder des Schülers.

Wie stellt sich Dezini seine Zukunft vor? «Mein grösster Wunsch ist, dass mein Musikerleben möglichst bunt ist. Da ich kein 100-Prozent-Pensum anpeile, habe ich Zeit, um für andere Projekte gerüstet zu sein.» Zum Beispiel für eine CD-Aufnahme, die im Dezember erscheinen wird: Antonio Vivaldis «Vier Jahreszeiten». Schon wieder, denkt man unwillkürlich, doch Dezini lächelt – und man ahnt: Er hat wohl einiges anders gemacht. «Ja, wir unterbrechen dieses berühmte Werk mit Stücken des zeitgenössischen Schweizer Komponisten Fabian Müller», bestätigt er. Das klingt vielversprechend und – vor allem – bunt.

Sonntag, 14. September, 16 Uhr
Aula Margeläcker, Wettingen
silvandezini.ch

Inserat



Thierry Burkart,
Ständerat FDP, Lengnau



Maya Bally,
Nationalrätin Die Mitte,
Hendschiken



Christian Glur,
Nationalrat SVP,
Glashütten-Murgenthal





Matthias Jauslin,
Nationalrat GLP, Wohlen



Christoph Riner,
Nationalrat SVP, Zeihen



Stefanie Heimgartner,
Nationalrätin SVP, Baden

Der Eigenmietwert ist ein fiktives Einkommen. Das bestraft besonders Familien, ältere Menschen und alle, die Wohneigentum anstreben oder erben. Diese Geistersteuer gehört abgeschafft.

faire-steuern-aargau.ch

28. September

JA zu fairen Steuern

1289598 ACM



EHRENDINGEN: Abbau Billettautomaten

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs wird der Betrieb der Ticketautomaten an den Bushaltestellen «Ehrendingen, Post» und «Ehrendingen, Unterdorf» eingestellt. Die Automaten werden bis spätestens Ende November 2025 vollständig entfernt. Für Fahrgäste, die nicht auf digitale Kanäle umsteigen können, wird weiterhin der Ticketverkauf beim Fahrpersonal angeboten.

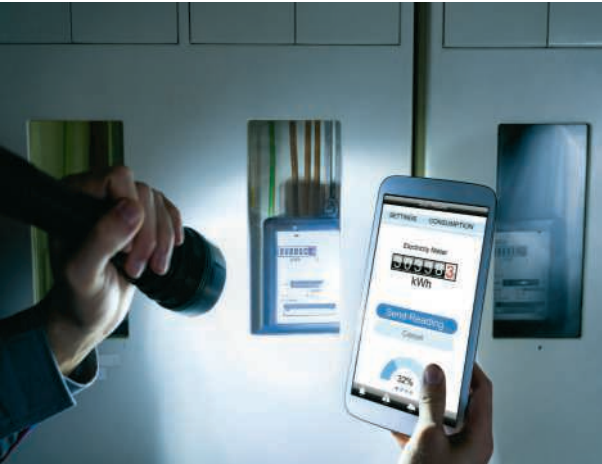
SYMBOLBILD



ALLGEMEIN: Eidg. Abstimmungstag und kommunale Gesamterneuerungswahlen

Am 28. September stimmt die Schweiz wieder ab. Gleichzeitig finden in Ehrendingen die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe. Dafür legen Sie die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das kleinere Couvert und unterschreiben den Stimmrechtsausweis. Diesen legen Sie nun in das grosse Couvert, in dem Ihnen die Unterlagen zugestellt wurden. Achten Sie darauf, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ersichtlich ist. Falls Sie das Abstimmungscouvert beim Öffnen beschädigt haben, melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei. Gern händigen wir Ihnen ein neues aus.

BILD: ARCHIV



OBERSIGGENTHAL: Zählerablesungen Herbst 2025

Die Ablesungen für Elektrizität und Wasser beginnen am Freitag, 19. September, und dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 1. Oktober (jeweils ohne vorherige Anmeldung). Die Strom- und Wasserzähler müssen für die Ablesenden frei zugänglich sein. Bei Ortsabwesenheit sind die Eigentümer oder Mieter gebeten, die Daten der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) zu melden (056 296 29 29 oder mutationen@egs-strom.ch).

BILD: ARCHIV

EHRENDINGEN

Kinderkleider- und Spielwaren Börse

Am Samstag, 20. September, wird von 9.30 bis 11.30 Uhr die Turnhalle Lägernbreite wieder zum grossen Marktplatz. Kinder können ihre Spielsachen, Bücher, Rollerblades und vieles mehr verkaufen. Erwachsene dürfen gut erhaltene Kinderkleider und Kinderartikel anbieten. Der Verkauf wird von jedem Teilnehmer selbst abgewickelt. Für Käufer gibt es wie jedes Jahr eine riesige Auswahl an tollten Schnäppchen. Zwischendurch kann man sich mit Kaffee, Kuchen und Hotdog verpflegen. Als Verkaufsfläche bringen die Kinder eine Decke (max. 1,5 x 2 m) mit. Für Erwachsene stehen Tische bereit. Die Platzgebühr für Erwachsene beträgt 10 Franken, für Kinder ist es kostenlos. Ab 9 Uhr kann eingerichtet werden. Eine Anmeldung ist nur für Erwachsene bis zum 17. September über info@frauenvereinehrendingen.ch erforderlich.

Abbau Billettautomaten

Im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung des öffentlichen Verkehrs wird der Betrieb der Ticketautomaten an den Bushaltestellen «Post» und «Unterdorf» in Ehrendingen eingestellt. Die Automaten werden bis spätestens Ende November vollständig entfernt. Für Fahrgäste, die nicht auf digitale Kanäle umsteigen können, wird weiterhin der Ticketverkauf beim Fahrpersonal angeboten.

Danke Ehrendingen!

Der Gemeinderat bedankt sich beim OK Jugendfest, bei allen Lehrpersonen, dem OK Dorffest sowie bei allen Vereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihren grossartigen Einsatz am Dorffest in Ehrendingen. Mit ihrem Engagement, ihrer Begeisterung und viel Zeit haben sie ein unvergessliches Fest für die ganze Gemeinde ermöglicht. Auch das nationale Clairongardentreffen war ein besonderes Highlight und hat viele Besucherinnen und Besucher begeistert.

Blaulichttag Baden

Am 20. September findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Brown-Boveri-Platz in Baden der Blaulichttag unter dem Motto «Ready 4 Safety» statt. Machen Sie sich bereit für einen unvergesslichen Erlebnistag für die ganze Familie! Erleben Sie hautnah, wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Zivilschutz und Co. im Ernstfall Hand in Hand zusammenarbeiten. Von realistischen Einsatzszenarien über Polizeidiensthunde in Aktion bis zu interaktiven Ständen: Hier lernt man die Menschen hinter den Uniformen kennen. Tauchen Sie ein in die Welt der Einsatzkräfte, lernen Sie ihre Ausrüstung kennen und finden

Sie heraus, was hinter den Kulissen passiert, wenn Teamwork Leben rettet.

Spenden für Flüchtlinge

Die Sozialen Dienste der Gemeinde Ehrendingen sind auf der Suche nach folgenden Gegenständen:

- Tiefkühltruhe, Höhe ca. 85 cm
- Bettgestell mit Lattenrost 90 x 200 cm
- Matratzenschoner 90 x 200 cm
- Pult

Haben Sie solche Gegenstände, die Sie kostenlos abgeben und die wir in den Gemeinden Ehrendingen, Freienwil oder Schneisingen abholen könnten?

Dann melden Sie sich bitte bei den Sozialen Diensten (056 200 77 90 oder sozialdienste@ehrendingen.ch). Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Altpapiersammlung

Am Samstag, 13. September findet die nächste Altpapiersammlung statt. Die Sammlung wird von der Jubla Ehrendingen durchgeführt. Das Altpapier und der Karton sind separat zu bündeln. Gemischte Bündel werden nicht gesammelt. Die Bündel müssen bis 7 Uhr gut sichtbar und kindgerecht bereitgestellt sein. Wurde das Altpapier bis 14 Uhr nicht abgeholt, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 076 830 20 05.

Eidgenössischer Abstimmungstag und kommunale Gesamterneuerungswahlen

Am 28. September stimmt die Schweiz wieder ab. Gleichzeitig finden in Ehrendingen die kommunalen Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2026/2029 statt. Bitte nutzen Sie die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe. Dafür legen Sie die ausgefüllten Stimm- und Wahlzettel in das kleinere Couvert und unterschreiben den Stimmrechtsausweis. Diesen legen Sie nun in das grosse Couvert, in dem Ihnen die Unterlagen zugestellt wurden. Achten Sie darauf, dass die Adresse der Gemeindeverwaltung Ehrendingen ersichtlich ist. Sobald das kleine Couvert ebenfalls hineingelegt wurde, kann das Abstimmungscouvert per Post der Gemeinde zugestellt werden. Falls Sie das Abstimmungscouvert beim Öffnen beschädigt haben, melden Sie sich bei der Gemeindeganzlei. Gern händigen wir Ihnen ein neues aus.

- Für die Gemeindewahlen können im ersten Wahlgang alle stimmberechtigten Personen gültige Stimmen erhalten.

Ihre Stimme für den Gemeindeammann und den Vizeammann ist nur gültig, wenn Sie diese auf dem Wahlzettel gleichzeitig als Gemeinderat aufführen. Die entsprechenden Namen sind somit zweimal auf den Wahlzettel zu setzen. Führen Sie den Namen einer kandidierenden Person nur als Gemeindeammann oder Vizeammann auf, ist die Stimme ungültig. Hingegen können Sie eine als Gemeindeammann

oder Vizeammann kandidierende Person nur als Gemeinderat wählen.

Melden Sie Ihren Umzug elektronisch

Einwohnerinnen und Einwohner sowie Neuzuziehende können sich rund um die Uhr bequem online an-, ab- und ummelden. Die Gemeinde Ehrendingen ist dem Verbund E-Umzug Schweiz angeschlossen und bietet eine Lösung für die Adressänderung online unter www.eumzug.swiss an. Die persönliche Vorsprache am Schalter der Einwohnerkontrolle entfällt dadurch. Der aktuelle Stand der Verarbeitung wird Ihnen jeweils per E-Mail mitgeteilt. Je nach Fallkonstellation sind für die Anmeldung unterschiedliche Dokumente erforderlich. Deshalb empfiehlt es sich, vorgängig mit den Einwohnerdiensten unter 056 200 77 00 Kontakt aufzunehmen. Bei Zu- oder Wegzug ins Ausland kann der Dienst nicht genutzt werden.

Waldumgang 2025

Der diesjährige Waldumgang findet am Samstag, 20. September, um 13.30 Uhr statt. Der Treffpunkt befindet sich beim Parkplatz des Schützenhauses Sackhölzli. Bei einem Rundgang im Gebiet Gipsbach/Boll und Bründlere erfahren wir, welche wichtigen Schutzfunktionen der Wald für Ehrendingen erfüllt und welche Pflege er benötigt, um diese Aufgabe auch in Zukunft zu erfüllen. Im Gebiet Gipsbach/Lägern sind zudem mehrere historische Verkehrswege dokumentiert. Deshalb erfordert die Waldbewirtschaftung hier besondere Rücksicht und Sorgfalt. Anschliessend geht es zurück zum Ausgangspunkt. Beim Schützenhaus geniessen wir einen feinen Zobia und ein gemütliches Beisammensein. Der Gemeinderat, die Forst- und Ortsbürgerkommission sowie das Forsteam Studenland freuen sich auf eine rege Beteiligung.

Traueranzeige

Nicole Elisabeth Reber geb. Müller, 1971, von Linden BE und Lauterbrunnen BE, wohnhaft gewesen in 5420 Ehrendingen mit Aufenthalt in 5737 Menziken, Hofackerstrasse 2, c/o WG Sana, ist am 28. August in Aarau AG verstorben. Die Beisetzung findet im engsten Freundes- und Familienkreis statt. Der Gemeinderat wünscht den Angehörigen viel Kraft und spricht sein herzliches Beileid aus.

Nächste Termine

- Montag, 15. September, 10 bis 11.30 Uhr: Sprechstunden Gemeindeammann, Gemeindehaus Unterdorf
- Donnerstag, 18. September, 9.30 bis 11 Uhr: Spatzehöck, Frauen im Zentrum, ökumenisches Zentrum Ehrendingen
- Donnerstag, 18. September, 12 Uhr: Senioren-Mittagstisch im Bistro, Seniorenteam, Bistro Ampère

FREIENWIL

Anlässe

Angaben ohne Gewähr. Weitere Informationen direkt beim Veranstalter. Den Veranstaltungskalender für das ganze Jahr finden Sie auf freienwil.ch.

- Freitag, 12. September, 18 Uhr: Jungbürgerfeier, Weisser Wind, Gemeinderat
- Freitag, 12. September, 19.30 bis 21 Uhr: MFM Projekt (Mädchen), Vortrag für Eltern, Foyer, 2. Stock, Schulhaus Rietwise, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 13. September, 9 bis 16 Uhr: MFM Projekt (Mädchen), Workshop für Mädchen, Foyer, 2. Stock, Schulhaus Rietwise, Lengnau, Frauenverein Lengnau-Freienwil
- Samstag, 13. September: Jublatag, Jubla Surbtal
- Dienstag, 16. September, 18 bis 20 Uhr: 7. Training/Vorschiessen Endschiessen, Schützenhaus Freienwil, FSV Freienwil
- Donnerstag, 18. September: 19 Uhr: Escape-Room Baden, Landfrauenverein Freienwil

GEBENSTORF

Öffnungszeiten Betreibungsamt

Das Betreibungsamt Gebenstorf-Birmenstorf ist am Freitag, 12. September, ganztätig geschlossen.

Öffentliche Anlässe und Termine

Der Gemeinderat hat das Terminprogramm für die öffentlichen Anlässe 2026 verabschiedet. Es sind folgende öffentliche Anlässe geplant:

- Neujahrsapéro
Samstag, 3. Januar 2026, 17 Uhr, Gemeindesaal
- Öffentlicher Waldarbeitstag
Samstag, 28. März 2026, 8 Uhr, Treffpunkt Waldeingang Sand (Vita-Parcours)
- Inforum
Dienstag, 19. Mai 2026, 19 Uhr, Aula, Mehrzweckhalle Brühl
- Sommergemeindeversammlung
Donnerstag, 11. Juni 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl
- Bundesfeier
Samstag, 1. August 2026, Schulanlage Brühl
- Seniorennachmittag
Mittwoch, 9. September 2026
- Waldumgang
Samstag, 12. September 2026
- Datensitzung der Vereine
Dienstag, 20. Oktober 2026, 19 Uhr, Gemeindesaal
- Inforum
Dienstag, 27. Oktober 2026, 19 Uhr, Aula Mehrzweckhalle Brühl
- Wintergemeindeversammlung
Donnerstag, 19. November 2026, 19.30 Uhr, Mehrzweckhalle Brühl

- Weihnachtsbaumverkauf
Samstag, 19. Dezember 2026, 9 bis 11 Uhr; Montag bis Mittwoch, 21. bis 23. Dezember 2026, 10 bis 12 Uhr, Werkhof Wiesenstrasse
- Abstimmungssonntage
8. März 2026, 14. Juni 2026, 27. September 2026, 29. November 2026

Sanierung Oberriedenstrasse Ost / Usserbirch Deckbelagseinbau (Abschnitt Oberriedenstrasse 31 – Unterriedenstrasse)

Die Bauarbeiten an der Oberriedenstrasse/Usserbrich befinden sich in der Schlussphase. Als abschliessende Etappe wird der Deckbelag eingebaut. Vorgesehen ist der Einbau des Belags am Freitag, 12. September. Für die Durchführung der Arbeiten ist trockenes Wetter zwingend erforderlich. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (Regen) muss der Einbau auf einen späteren Termin verschoben werden. Am Tag des Belagseinbaus sowie in der darauffolgenden Nacht bis Samstag, 13. September, 7 Uhr, bleibt der betroffene Abschnitt für den motorisierten Verkehr vollständig gesperrt. Für Fussgängerinnen und Fussgänger ist die Strasse – trotz örtlichen Behinderungen – weiterhin passierbar. Die Anstösserinnen und Anstösser wurden bereits von der örtlichen Bauleitung mittels Flugblatt über die bevorstehenden Arbeiten informiert. In den darauffolgenden Wochen werden noch kleinere Abschlussarbeiten (Gartenbau, Markierungen usw.) ausgeführt. Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Verständnis.

Kreditabrechnung Neubau Doppelkindergarten Zentrum

Der Gemeinderat hat von der Kreditabrechnung für den Neubau des Doppelkindergartens Zentrum zustimmend Kenntnis genommen und wird diese der Finanzkommission zur Prüfung weiterleiten. Der bewilligte Gesamtkredit von 2 590 000 Franken wurde um 3,42 Prozent oder 88 689.94 Franken überschritten. Grund dafür waren Mehraufwendungen für die Innenverschalung der Holzwände, zusätzliche Elektroinstallationen sowie allgemein zusätzliche Schreiner- und Gärtnerarbeiten. Die Kreditabrechnung wird der Wintergemeindeversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

Prämienverbilligung 2025

Im September erfolgt der automatische Codeversand der Sozialversicherung Aargau (SVA) an Personen mit einem möglichen Anspruch auf Prämienverbilligung. Der Code ist für das Onlineverfahren nötig und nur sechs Wochen gültig, danach muss ein neuer bestellt werden. Ab Oktober 2025 können Personen, die bis dahin keinen Code erhalten haben und einen Anspruch auf Prämienverbilligung vermuten, direkt über die Website sva-ag.ch einen Code bestellen.

Bis spätestens 31. Dezember kann ein Antrag auf Prämienverbilligung 2026 gestellt werden. Danach ist die Frist abgelaufen. Informationen erhalten Sie bei der Gemeindezweigstelle SVA oder direkt bei der Sozialversicherung Aargau (SVA).

Ready 4 Safety in Baden
Am Samstag, 20. September, findet von 10 bis 16 Uhr auf dem Brown-Boveri-Platz in Baden der Blaulichttag unter dem Motto «Ready 4 Safety» statt. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Einsatzfahrzeugen, dem neuen Rega-Rettungshelikopter sowie vielfältigen Informationen rund um die Arbeit der Blaulichtorganisationen. Auch das Regionale Führungsorgan (RFO) und die Zivilschutzorganisation (ZSO) sind vertreten. Sie informieren über die Notfallplanung, den persönlichen Notvorrat und stellen den Notfalltreffpunkt vor. Die Bevölkerung ist eingeladen, diesen Anlass zu besuchen.

OBERSIGGENTHAL

Zählerablesungen Herbst 2025
Die Ablesungen für Elektrizität und Wasser beginnen am Freitag, 19. September, und dauern voraussichtlich

bis Mittwoch, 1. Oktober (jeweils ohne vorherige Anmeldung). Die Strom- und Wasserzähler müssen für die Ablesenden frei zugänglich sein. Bei Ortsabwesenheit sind die Eigentümer oder Mieter gebeten, die Daten der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) zu melden (Telefon 056 296 29 29 oder mutationen@egs-strom.ch).

UNTERSIGGENTHAL

Zählerablesungen Herbst 2025
Die Ablesungen für Elektrizität beginnen am Freitag, 19. September, und dauern voraussichtlich bis Mittwoch, 1. Oktober, (jeweils ohne vorherige Anmeldung). Die Stromzähler müssen für die Ablesenden frei zugänglich sein. Bei Ortsabwesenheit sind die Eigentümer oder Mieter gebeten, die Daten der Elektrizitäts-Genossenschaft Siggenthal (EGS) zu melden (056 296 29 29 oder mutationen@egs-strom.ch). Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Hauptübung Feuerwehr Untersiggenthal
Die Hauptübung der Feuerwehr Untersiggenthal findet am Freitag, 12. September, um 19 Uhr an der Dorfstrasse 4 statt. Die Bevölkerung ist zum Zuschauen eingeladen.

VOKALIS WÜRENLINGEN



Von links: Fabienne Steffen, Irma Pfefferli, Angela Mürner und Jacqueline Steiner am Klavier

Mit Gesang und Klang ins neue Vereinsjahr
Am 3. September fand im Pfarrheim Würenlingen die fünfte ordentliche Generalversammlung (GV) des Vereins Vokalis Würenlingen statt. Präsidentin Irma Pfefferli begrüßte die kleine Runde und führte routiniert durch die GV.
Ein Highlight beim Rückblick auf das erfolgreiche Vereinsjahr war sicher das Krippenspiel «Es chlopfet aa», aber auch die Auftritte am Neujahrsapéro der Gemeinde Würenlingen und der Suppentag waren ein Erfolg. Im Mai liess man das Vereinsjahr im Rahmen eines kleinen Konzerts für Familienangehörige und Freunde ausklingen.
Leider gab es nicht nur erfreuliche Traktanden. Vier Vorstandsmitglieder gaben ihren Rücktritt bekannt. Sabina Lindley, Nicole Bächli, Cornelia Rickenbach und Christian Artmann waren zwischen zwei und fünf Jahren für den Verein im Vorstand tätig. Ihnen ist für die Arbeit und ihren Einsatz zu danken. Ein grosser Dank geht ebenfalls an die Chorleiterin Jacqueline Steinert. Sie schafft es, mit ihrer fröhlichen und einfühlenden Art die Kinder zu motivieren.
Der neue Vorstand, bestehend aus Irma Pfefferli, Jacqueline Steinert, Angela Mürner und Fabienne Steffen, wird die diesjährigen Projekte von Vokalis ausarbeiten. Notieren darf man sich sicher schon den 21. Dezember.

Dann werden die Kinder ihr Können in der katholischen Kirche Würenlingen mit dem «Singenden Adventskalender» zum Besten geben. Auch der Punkt Jahresrechnung/Budget konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Dank der grossen finanziellen Unterstützung der katholischen Kirchgemeinde Würenlingen darf man zuversichtlich ins neue Vereinsjahr starten. Ebenfalls ein grosser Dank geht an die Gemeinde Würenlingen und die weiteren Sponsoren.
Vokalis bietet Kindern vom Babyalter bis zur 5. Klasse musikalische Stunden an. In den verschiedenen Gruppen haben die Kinder die Gelegenheit zu singen. Im Elby/Elki-Kurs, der nach den Herbstferien beginnt und vor den Frühlingsferien endet, haben die Kleinkinder und ihre Begleitperson die Möglichkeit, erstmals in Berührung mit Gesang und Rhythmus zu kommen. Die Vokalinos, Kinder ab 3 Jahren bis zum 1. Kindergarten, geniessen die ersten Singstunden ohne ihre Eltern. Anschliessend können die Kinder bei den Voka-Kids 1 und Voka-Kids 2 Gesangserfahrungen in anderen Sprachen machen und ihre ersten grossen Auftritte in der Öffentlichkeit erleben.
Melden Sie sich jetzt für die Kurse an! Auch bei den anderen Gruppen hat es noch freie Plätze. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website vokalis-wuerenlingen.com. zvg

LESERBRIEFE

Gesamterneuerungswahlen in Gebenstorf
Mit Sorge betrachte ich die mögliche Wahl von Giovanna Miceli als Frau Gemeindeammann. In einer Zeit, in der unsere Gemeinde eine kompetente, zuverlässige und breit abgestützte Führung braucht, ist Giovanna Miceli aus meiner Sicht die falsche Wahl. Zudem ist es nach zwölf Jahren an der Zeit, neuen Wind in unsere Gemeinde zu bringen. Deshalb appelliere ich an Sie, liebe Gebenstorfer, liebe Gebenstorferinnen, für die Zukunft von Gebenstorf auf den Wahlzettel Toni Suter als Gemeinderat und Gemeindeammann zu schreiben.
ISABELLA PEYER, GEBENSTORF

Die Mischung macht's!
Wenn Menschen über Dinge entscheiden, dann ist es von enormer Bedeutung, dass sie das nicht allein, sondern in der Gemeinschaft tun. In der Unterschiedlichkeit kommen die Stärken, das Wissen und die Wünsche von vielen Charakteren zusammen. Nur unter Rücksichtnahme darauf kann eine Demokratie funktionieren. Die EVP bringt den Wert des Lebens und die Würde des Menschen mit hinein. Es geht darum, dass wir unsere Entscheidungen auf der Basis der menschlichen Grundbedürfnisse fällen, die alle betreffen. Daraus entsteht ein Miteinander, in dem wir einander respektieren und versuchen, diejenigen ins Zentrum zu rücken, die sonst untergehen. Wir stehen für die Armen, Schwachen und Bedürftigen ein, ohne die vorhandenen Ressourcen zu vergeuden. Die Politik der EVP zeigt sich in der biblischen Haltung der Barmherzigkeit und der Liebe. Das bedeutet auch, dass wir alle Menschen, egal ob reich oder arm, basierend auf diesen Werten, gleichbehandeln. Wählen Sie EVP, damit unser Dorf im Einklang mit den vorhandenen Ressourcen eine stabile, sichere, lebenswerte und freudige Lebensgemeinschaft bleibt. CHRIS KEMPF, RIEDEN

Giovanna Miceli verdient unser Vertrauen
Gemeinderatswahlen sind Persönlichkeitswahlen, deshalb wähle ich Giovanna Miceli in den Gemeinderat und als Frau Gemeindeammann von Gebenstorf. Ihr Leistungsausweis ist einzigartig: 12 Jahre Gemeinderätin, davor gegen 20 Jahre engagiert in Schulpflege, Jugend-, Kultur- und Steuerkommission sowie in der Schulraumplanung. Giovanna Miceli ist in Gebenstorf verwurzelt und hat bewiesen, dass sie ihre Dossiers kennt, den Überblick behält und Verantwortung übernimmt. Ich kenne Giovanna Miceli persönlich und schätze ihre herzliche, offene und ehrliche Art. Ihr Engagement ist von beeindruckender Energie und Leistungsfähigkeit getragen. Sie hört den Menschen zu, integriert und schafft Vertrauen über alle Parteigrenzen hinweg. Fachkompetenz verbindet sie mit Menschlichkeit – eine seltene Kombination. Deshalb vertraue ich ihr dieses Amt an und empfehle Giovanna Miceli zur Wahl.
CHRISTIAN HUBSCHMID, GEBENSTORF

Bettina Lutz Güttler und Michael Weibel in den Gemeinderat Obersiggenthal
Frau Gemeindeammann Bettina Lutz Güttler hat wesentlichen Anteil an der erfolgreichen Bewältigung von Aufgaben in der ablaufenden Legislatur: Bau des Schulhauses Goldiland, Engagement für das Gesamtverkehrskonzept mit der Verhinderung des Martinsbergtunnels, Reaktivierung der Kulturszene und Weiterentwicklung der Gemeindeorganisation. Im Einwohnerrat erlebe ich die Dossiersicherheit und die souveräne Führung von Bettina Lutz Güttler in angenehmer Atmosphäre. Mit der Wahl von Bettina Lutz Güttler als Gemeinderätin und Gemeindeammann profitiert Obersiggenthal von Erfahrung, Kontinuität und Weitsicht.
Mit Michael Weibel hat die Obersiggenthaler Bevölkerung die Chance, eine weitere versierte Persönlichkeit in den Gemeinderat zu wählen. Als

Präsident der Verkehrskommission, der Kulturszene und der Vereinigung Rieden engagiert er sich stark für die Gemeinde. Durch seine langjährige erfolgreiche Zusammenarbeit mit Jugendlichen in der Schule und im Sport bringt Michael Weibel Empathie und Fingerspitzengefühl für ein tragendes Miteinander in der Weiterentwicklung einer lebenswerten Gemeinde für alle Generationen mit. Die Mitte Obersiggenthal möchte wieder die stärkste Fraktion im Einwohnerrat bilden und mit ausgewogenen Lösungen zur Entwicklung der Gemeinde beitragen. Legen Sie die Liste 1 ein. Die Mitte-Partei lebt die Werte Respekt, Solidarität und Verantwortung und setzt sich für den Zusammenhalt ein.
ESTHER REIMANN, EINWOHNERRÄTIN
DIE MITTE OBERSIGGENTHAL, NUSSBAUMEN

WÜRENLINGEN Gschichte-Ziit

Das Eintauchen in Geschichten macht Freude, fördert die Fantasie und unterstützt die Sprachentwicklung. Eine Bibliothekarin erzählt auf Schweizerdeutsch eine spannende Bilderbuchgeschichte. Nach der Geschichte dürfen die Kinder zusammen mit ihren Bezugspersonen malen oder basteln. Das Team der Dorfbibliothek freut sich auf Kinder von drei bis sechs Jahren (ältere oder jüngere Geschwister sind willkommen) und ihre Bezugspersonen, die mit ins Reich der Fantasie reisen. Die Veranstaltung dauert ungefähr 45 Minuten.

**Mittwoch, 17. September, 14 Uhr
Dorfbibliothek, Würenlingen**

HINWEISE DER REDAKTION
Flyer und Programme werden in der Agenda publiziert. Möchten Sie ausführlicher über Anlässe in der «Rundschau» informieren, bitten wir Sie, einen kurzen, verständlichen Text (Word) zu verfassen und diesen per E-Mail an redaktion@effingermedien.ch zu senden.

Inserat



Für die Grünen Obersiggenthal kandidieren Elias Kohli, Wilma Hunziker und Hans Hug (von links).

OBERSIGGENTHAL Grüne wollen zurück in den Einwohnerrat

Vor vier Jahren traten sie nicht zu den Einwohnerratswahlen an, nun sind die Grünen Obersiggenthal bereit für eine Rückkehr ins Gemeindeparlament. Mit dem Slogan «Verantwortung braucht Zukunft – Zukunft braucht Verantwortung» treten sie mit einer kleinen, aber feinen Liste zu den Wahlen an. Es kandidieren auf Liste 7 Hans Hug, Ebnihof, Wilma Hunziker, Kirchdorf, und Elias Kohli, Nussbaumen. Am Samstag, 13. September, sind sie im Markthof Nussbaumen präsent, sammeln Unterschriften für die Solarinitiative der Grünen und freuen sich auf interessante Gespräche mit der Bevölkerung.

**Samstag, 13. September, vormittags
Markthof, Nussbaumen**

SCHNEISINGEN Harfenklänge

Salome Zinniker-Jenny und Eliane Irene Koradi spielen auf verschiedenen Harfen Tänze aus dem Balkan, arrangiert für zwei Harfen von Salome Zinniker-Jenny. Das Programm wird ergänzt mit Geschichten über den Balkan und seine Musik. Ein Abend, der die Zuhörenden in Ferienstimmung versetzt und ihnen den Balkan mit seiner Kultur und Lebensfreude näherbringt. Vor Ort gibt es einen Barbetrieb.

**Samstag, 20. September, 19.30 Uhr
Aemmertsaal, Schulhaus, Schneisingen**

Frische Fisch- und Fleischprodukte

Donnerstags
08.00 – 12.00

10% Rabatt für jeden Einkauf,
bis Ende Oktober 2025

Verkaufsstand auf der Mall

Für jeden Einkauf ab Fr. 25.00 schenken wir Ihnen eine Überraschung. Bis Ende Oktober 2025 in Nussbaumen gültig.

Mittwochs und Freitags
14.00 – 18.30

gratis

regengeschützt

markthof.ch

markthof

NUSSBAUMEN

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– von der Bäckerei Frei.

Bitte senden Sie das Lösungswort **mit Ihrer Adresse** per E-Mail an:
raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an
Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Dorfstrasse 69, 5210 Windisch.

Einsendeschluss ist Montag, 15. September 2025 (Datum des Poststempels).

Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

				8				
		1			6	4		5
	6	5		4		7		
		7	5			6	1	
	4						7	
	1	6			9	5		
		3		9		8	2	
7		9	3			1		
				6				

2	8				4			
1		7	5				6	
	6			9	1			
9				2		3		
5								9
		2		4				1
			8	6			2	
	9				7	6		8
			4				9	7

Lösungen von der letzten Woche

leicht									schwierig								
6	9	7	4	3	8	5	2	1	7	4	2	9	5	3	1	8	6
2	8	5	6	1	7	3	4	9	8	1	6	7	4	2	5	9	3
1	3	4	2	5	9	8	7	6	9	3	5	1	8	6	7	4	2
5	1	8	3	4	6	2	9	7	6	7	1	2	3	9	8	5	4
7	6	3	9	2	5	4	1	8	5	9	4	6	7	8	2	3	1
4	2	9	8	7	1	6	3	5	2	8	3	5	1	4	9	6	7
8	4	1	5	9	2	7	6	3	4	6	7	8	2	5	3	1	9
9	5	2	7	6	3	1	8	4	3	2	8	4	9	1	6	7	5
3	7	6	1	8	4	9	5	2	1	5	9	3	6	7	4	2	8

P	A	A		O		B									
A	A	B	A	C	H	R	U	E	B	L	I	L	A	N	D
L	U	S	A	K	A	T	O	P	M	A	N	A	G	E	R
K	I	T	T	E						S	U		I	N	
S	O			B	R					T	S	U	G	O	
A	R	E	A	L						F	A	V	R	E	
D	E	L	T	A						G	A		E		
P	E	N		T	N					E	R	S	T	E	R
				B	E	D				A	T	X	T		
D	E	A	R		R	E				L	M	A		R	
I	K	I	R	M	E	S				L	I	C	A	N	D
V	E	R	R	E	C	H	N	E	N	Z	M	I	T	T	A

Tanzen zu zweit oder allein

BTC Badener Tanzzentrum AG
Ebi Baldt
Martinsbergstr. 38, 5400 Baden
Telefon 056 203 10 10
www.btc.dance





Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation 056 450 35 65
odeon-brugg.ch

Samstag 13. September 18 Uhr
Sonntag 14. September 20.15 Uhr
Montag 15. September 18 Uhr
Dienstag 16. September 15 Uhr
22 BAHNEN
D 2025 · 103 Min. · D · Regie: Mia Maariel Meyer
Nach dem Bestseller-Roman von
Caroline Wahl mit Luna Wedler



Donnerstag 11. September 20.15 Uhr
Samstag 13. September 20.15 Uhr
Sonntag 14. September 17 Uhr *
Montag 15. September 20.15 Uhr
Dienstag 16. September 20.15 Uhr
Mittwoch 17. September 20.15 Uhr
DOWNTON ABBEY: THE GRAND FINALE
UK/USA 2025 · 123 Min. · E/df · Regie: Simon Curtis
Downton Abbey muss sich dem Wandel der Zeit stellen. ***Teatime ab 15 Uhr im BISTRO auf Voranmeldung.**



Dienstag 16. September 12.15 Uhr
Mittwoch 17. September 12.15 Uhr
IN DIE SONNE SCHAUEN
D 2025 · 149 Min. · D · Regie: Mascha Schilinski
Die Geschichte von vier Frauen aus unterschiedlichen Epochen, deren Leben auf unheimliche Weise miteinander verwoben sind.

Samstag 13. September 11 Uhr
UNSER GELD
CH 2025 · 96 Min. · D · Regie: Hercli Bundi
Der Dokumentarfilm geht der Frage nach: Dienen wir dem Geld oder dient es uns?

Sonntag 14. September 13 Uhr
Mittwoch 17. September 15 Uhr
ICH WILL ALLES. HILDEGARD KNEF
D 2025 · 98 Min. · D · Regie: Luzia Schmid
Dok über die deutsche Schauspielerin, Sängerin und Autorin

Samstag 13. September 15 Uhr
Dienstag 16. September 18 Uhr
QUAND VIENT L'AUTOMNE
F 2025 · 104 Min. · F/d · Regie: François Ozon
Familiendrama von François Ozon, das mit diabolischer Freude mit dem Reiz der Mehrdeutigkeit spielt

Samstag 13. September 13 Uhr
Sonntag 14. September 11 Uhr
MOLA – EINE TIBETISCHE GESCHICHTE VON LIEBE UND VERLUST
CH 2025 · 84 Min. · O/d · Regie: Yangzom Brauen
Eine buddhistische Nonne möchte nach Tibet zurückzukehren.

Dienstag 9. September 20.15 Uhr
Donnerstag 11. September 18 Uhr
THE ROSES
UK 2025 · 121 Min. · E/df · Regie: Jay Roach
Explosive Ehegeschichte aus harter Konkurrenz und verstecktem Ressentiment mit Olivia Colman und Benedict Cumberbatch

Sonntag 14. September 15 Uhr
Mittwoch 17. September 17 Uhr
THE SALT PATH
UK 2024 · 115 Min. · E/df · Regie: Marianne Elliott
Mutige Reise entlang des South West Coast Path

Freitag 12. September 15.30 Uhr
JAËL – SENSIBELI
Ein liebliches, nachdenkliches und ruhiges Familienkonzert

Freitag 12. September 20.15 Uhr
JAËL ACOUSTIC TOUR

FILMFESTIVAL
Donnerstag 18. bis Sonntag 21. September
BRUGGER DOKUMENTARFILMTAGE
Das Programm und Tickets unter dokumentarfilmtage.ch

AGENDA

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

BADEN
18.00: Karussell der Zeit – eine Moving-Performance rund ums Thik mit The Guts Company und der Kidz-Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
18.00–19.00: Ein Abend zwischen Kursaalgeschichte und Limmatblick. Kurzführung zur 150-jährigen Geschichte des Kursaals Baden. Treffpunkt: Historisches Museum. Infos: museum.baden.ch
20.15: Saisoneröffnung mit der Band Homemade Iscream. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
20.30: Royal-Scandal-Cinema mit «Orapronobis». Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

GEHENSTORF
18.00–20.00: Gespräch und Apéro mit der langjährigen Gemeinderätin Giovanna Miceli. Sie kandidiert bei den kommenden Wahlen als Gemeindeammann. Café Bistro, Geelig.

FREITAG, 12. SEPTEMBER

BADEN
18.00: Karussell der Zeit – eine Moving-Performance rund ums Thik mit The Guts Company und der Kidz-Company Breaking Waves. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
18.30: Ein Abend, drei Shows: Mit Spoken-Word-Poet Valerio Moser, dem Hackbrettduo Kellerheims und der Seifenblasenkünstlerin Lisa Bögli. Villa Boveri. Infos/Tickets: abb-wfs.ch
20.15: Ein Hungerkünstler: Franz Kafkas Parabel über die einsame Wahrheit des Künstlertums in Wort, Puppenspiel und Musik von Cie. Freaks und Fremde. Theater im Kornhaus. Infos: thik.ch
22.00: Dub Royal. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

WÜRENLINGEN
19.00: Vernissage der Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

SPOTLIGHT



Offene Ateliers im Stroppe

Am Sonntag, 14. September, öffnen die Ateliers direkt an der Limmat auf dem Stroppe-Areal in Untersiggenthal ihre Türen. Erleben Sie Malerei, Objektgestaltung, Skulpturen, Kunstschmuck, Tonobjekte und Metallbau. Malerei, Objektgestaltung, Kunstschmuck: Renate Moser, Brigitte Schramm, Uschi Hüppin. Tonobjekte, Skulpturen: Tonplus, Maïke Sarai Lausen. Metallbau: Froelich AG. Im Design-Café Wolkenblau können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen.
Sonntag, 14. September, 11 bis 18 Uhr, Stroppestrasse 18–28, Untersiggenthal
BILD: ZVG

11.30–12.30/13.30–14.30: Kloster Königsfelden und seine Glasfenster: Öffentliche Führung mit Geschichten von Heiligen und Herrschern.

WÜRENLINGEN
13.00–18.00: Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

MONTAG, 15. SEPTEMBER
WÜRENLINGEN
19.00–21.00: Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

DIENSTAG, 16. SEPTEMBER
BADEN
15.00–17.30: Hände auflegen in der Sebastianskapelle, Kirchplatz 11.

WÜRENLINGEN
19.00–21.00: Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

VEREINE | FREIZEITANGEBOTE

GEHENSTORF
Smartphonekurs für Senioren
Sa, 20.9., 14.00: Die reformierte Kirche organisiert einen Smartphonekurs für Senioren im Raum «Mitenand läbe» beim Cherneplatz. Anmeldung bis Do, 18.9., 14.00, an Nanajan Alkhouri, 056 223 10 77, n.alkhourl@refkichre-bgt.ch.

UNTERSIGGENTHAL
Aktivturnverein STV Untersiggenthal
www.stv-untersiggenthal.ch

Frauenbund Untersiggenthal
Ansprechperson: Franziska Leibold, 056 288 31 47.

Gruppe Eltern Kind
www.gruppe-elki.ch

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER
BADEN
20.00: Lucky Wüthrich solo. Villa Boveri. Infos/Tickets: abb-wfs.ch
20.30: Pabid Rave Royale mit Dasha. Kulturhaus Royal. Infos: royalbaden.ch

GEHENSTORF
14.00: Seniorennachmittag Gebenstorf mit Spiel, Spass und Rätsel. Reformiertes Kirchgemeindehaus.

WÜRENLINGEN
13.00–16.00: Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER
EHRENDINGEN
9.30–11.00: Spatzehöck der Frauen im Zentrum. Ökumenisches Zentrum.
WÜRENLINGEN
19.00–21.00: Ausstellung «Local Arts» von Aldona Kaczkowski, Caterina Gaglio und Luis Birchmeier aus Würenlingen sowie Hanspeter Kühni aus Untersiggenthal. Dorfschüür. Infos: kulturkreis-wuerenlingen.ch

EHRENDINGEN
Landfrauen Ehrendingen
Sa, 20.9., 13.30: Die Landfrauen treffen sich in der kahtolischen Kirche zum Schmücken für den Erntedankgottesdienst. Bitte Blumen, Früchte und Gemüse mitbringen. So, 21.9., 10.30: Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche. Anschliessend Apéro.
Senioren Mitenand am Mittagstisch
Do, 18.9., 12.00, Bistro Ampère. Stammgäste sind gebeten, sich im Verhinderungsfalle abzumelden. Rolf Kellenberger (Bistro Ampère), 056 222 93 73.

Pro Senectute Internationale Tänze
Mi, 9.00–10.30, Gemeindehaus, Saal. Auskunft: Pro Senectute Aargau, Beratungsstelle Bezirk Baden, 056 203 40 80.

FILMTIPP

Die Häuser denen, die drin wohnen



Brunaupark, CH 2024, Play Suisse/Cinu/Apple TV

Wer auf den Wohnungsmarkt angewiesen ist, hat es aktuell nicht leicht: Explo-dierende Mieten und Leerkündigungen sind an der Tagesordnung. Einen Blick darauf werfen Felix Hergert und Dominik Zietlow in ihrem Dokumentarfilm «Brunaupark», konkret auf den bevorstehen-den Abriss der titelgebenden Zürcher Überbauung. Der Film begegnet seinen Schlüsselfiguren – und ihrer Verwirrung und Überforderung über den Verlust ihres lieb gewonnenen Daheims – mit viel Empathie und Einfühlungsvermögen und ist damit ein wertvoller Beitrag zu dieser emotionalen Debatte. Zugegeben: Nicht alle Porträts zum «Brunaupark» funktionieren gleich gut, manchmal geht die Inszenierungsfreude der Regisseure ein wenig mit ihnen durch. Zum Beispiel wenn eine Gruppe von Teenagern – wer kennt es nicht – über Wohnbaupolitik diskutiert. Doch das soll diese Freude an diesem ebenso klugen wie unterhaltsamen Dokumentarfilm nicht trüben. «Brunaupark» punktet mit der geschickten Beobachtung seiner beiden Filmemacher und ihrer meist zurückhaltenden, aber keinesfalls passiv wirkenden Regieführung.



Olivier Samter
Filmjournalist

BUCHTIPP

Bibliothek Windisch

See der Schöpfung



Roman von Rachel Kushner, Rowohlt, 2025

Eine ehemalige CIA-Agentin erhält einen geheimnisvollen Auftrag: Sie soll eine Umweltschützerkommune in Südfrankreich infiltrieren und zur Gewalt anstiften. Über Monate hinweg baut sie sich dafür eine neue Identität auf – sie geht sogar eine Beziehung mit einer Person aus dem Umfeld ein, um nicht aufzufallen. Doch je tiefer sie in die Gruppe eintaucht und sich mit den Gedanken des Vordenkers der Gruppe auseinandersetzt, desto mehr zweifelt sie. Wird sie dennoch ihren dreckigen Job zu Ende bringen und im Interesse des Grosskapitals die Leben unzähliger Unschuldiger ruinieren? Einerseits beleuchtet Kushner in dem Roman den sich in letzter Zeit vollziehenden Strukturwandel im ländlichen Südfrankreich hin zur monokulturellen Landwirtschaft und zur Privatisierung des Wassers durch den Bau sogenannter Méga-Bassines. Andererseits thematisiert sie die noch immer nicht richtig aufgearbeiteten Versuche zur Einschleusung von Agents Provocateurs in internationale Protestbewegungen durch Polizeibehörden in den Nullerjahren. So mag die Handlung des Romans zwar nach einem etwas stumpfen Thriller klingen, doch hinter dem Buchrücken verbirgt sich viel mehr.

Joris Widmer
Mitarbeiter der Gemeinde- und Schulbibliothek Windisch



129133 RSN

“Nachhaltig handeln,
vernünftig wirtschaften.”

Tomas Nezel
(bisher)

Anand Keshava
(bisher)

Ben Hoffman
(neu)

Edith Saladin
(bisher)

GLP
Liste 5

Grünliberale.
Für ein attraktives Siggenthal

Sammler sucht gegen Barzahlung

**Schwyzerörgeli, Akkordeon
und Saxofon** (auch defekt)

P Birchler, **Tel. 079 406 06 36**
birchler64@gmail.com

128822 RSK

Wir kaufen Ihre Uhren

Patek Philippe, Cartier, Heuer,
Rolex, Omega, usw.
Armbanduhren, Taschenuhren,
Chronographen, usw.
Egal ob defekt oder funktionstüchtig

Aktion im September
Wir zahlen 20% über Marktpreis
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
AC Uhrenkauf – Ihr Uhrengeschäft
079 510 91 91, info@ac-uhrenkauf.ch
www.ac-uhrenkauf.ch

129238 ACM



EVP
Eidgenössische
Verwaltungsperson

Jacqueline Magni
am 28. September in den
Gemeinderat Obersiggenthal.

129055 RSN

128804 GA

Dienstleistungen

**Ihr Gärtner für Gartenpflegearbeiten
aller Art!** Hecken und Sträucher jetzt
schneiden, mähen usw. Fachgerecht!
Speditiv! Preisgünstig! **Tel. 056 441 12 89**
www.buetler-gartenpflege.ch

127411E BK

**mäder**
Landmaschinen

5524 Niederwil www.maeder-ag.ch 056 622 54 54
5244 Birrhard info@maeder-ag.ch 056 225 10 10

SABO
STIHL
solo
by hilti

Rasenroboter
Gartengeräte
Reparatur aller Marken

2.06
bisher



May Beyli-Helmy

Einwohnerratswahlen
Obersiggenthal
28. September 2025

SP Liste 2 **SP**

129022B RSN

Altgold- & Silber-Ankauf

Seriöse und kompetente Beratung.
Barauszahlung zum Tageskurs.
Räumen Sie Ihre Schubladen!

**Profitieren Sie vom seriösen
Goldpreis!**

Goldschmuck, Golduhren, auch **div. Uhren und
defekte Golduhren**, Armbänder, Medaillen, Barren,
Münzen, Vreneli usw., auch defekte Gegenstände sowie
Silber-Besteck und Zahngold

Mo 15. Sept. / Di 16. Sept. 25
10 bis 16 Uhr durchgehend
Café Cappuccino, Seebli-Center Lupfig,
ohne Voranmeldung!

Gerne offerieren wir Ihnen einen Kaffee!
J. Amsler, Telefon 076 514 41 00
Auch Privatbesuche möglich!

129234 BK

**susy utzinger**
stiftung für tierschutz

Tierschutz durch
richtiges Handeln



**Wer kümmert
sich im Notfall
um meine Tiere?**

Ein **Notfallausweis** stellt sicher,
dass Ihre Tiere nicht vergessen
gehen. **Kostenlos** – jetzt bestellen
unter: www.susyutzinger.ch/Shop

www.susyutzinger.ch
SUST-Spendenkonto,
IBAN: CH87 0900 0000 8466 6666 9

128478 BK

Weber
Plattenbeläge

- Keramik
- Mosaik

- Natur-/Kunststein
- Silikonfugen

Tel. 079 810 66 04
karin.weber@weberplatten.ch
5200 Brugg

128478 BK

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

**HÄFELI-BRÜGGER**

ZÜGELN
Ihre Abfälle in guten Händen

Abholservice
Wir holen alles bei Ihnen ab.

Hausräumungen

Muldenservice
Direkt eine Offerte einholen.

Häfeli-Brügger AG • Zelgli 10a • 5313 Klingnau • Tel. 056 267 55 55 • www.haefeli-bruegger.ch

129225 RSN

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG
20. & 21. SEPTEMBER VON 11–16 UHR

**Fullwood**
Wohnblockhaus
HÄUSER AUS MASSIVHOLZ

ANFAHRT:
A1 Ausfahrt Aarau West, dann N23
oder A2 Ausfahrt Sursee, dann N23

FULLWOOD SCHWEIZ-MITTE
Alpenblick 7
5733 Leimbach
Tel.: 079 830 24 00
info@fullwood.ch
www.fullwood.ch



128956 RSK

GESUCHT

**Zu kaufen gesucht
HAUS**
kann auch renovationsbedürftig sein.
**Übergabetermin zwischen 2025 bis
2029 möglich.**
Telefon 079 125 10 30 *

129027 MLK

SHOPPING-TIPP

Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb
der redaktionellen Verantwortung

Am Flohmarkt in Nussbaumen findet sich für jeden etwas BILD: ZVG

Flohmarkt im Markthof

Entdecken Sie den be-
liebten Flohmarkt am
Samstag, 20. September,
im Markthof Nussbau-
men.

Lust auf einen abwechslungs-
reichen Einkaufstag? Besu-
chen Sie unseren traditionel-
len Flohmarkt mit rund
30 Ausstellern, die Ihnen ein
spannendes und vielfältiges
Angebot präsentieren. Von
handgefertigten Unikaten
über Vintage-Schätze bis zu
Schnäppchen – hier ist für je-
den etwas dabei.
Nutzen Sie die Gelegenheit,
durch die bunten Stände zu

flanieren und das ein oder an-
dere Schnäppchen zu ergat-
tern. Und das Beste: Während
Sie den Flohmarkt erkunden,
können Sie Ihren Wochenend-
einkauf erledigen. So wird Ihr
Besuch nicht nur zum Erleb-
nis, sondern zum praktischen
Einkaufstag. Profitieren Sie
von unseren kostenlosen Park-
plätzen.
Kommen Sie vorbei und lassen
Sie sich von der einzigartigen
Atmosphäre verzaubern. Wir
freuen uns auf Ihren Besuch.

ZVG

Samstag, 20. September
9 bis 16 Uhr
In der Mall
Markthof Nussbaumen

127835B RSK

ÜBER 40 JAHRE.

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.



WERNLI-IMMO.CH

wernli immobilien 